

**Personalbibliographie von Professoren
und Dozenten der Pathologie und Pädiatrie
an der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg im ungefähren
Zeitraum von 1928-1967**

**Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Hauptarbeitsgebiete**

von
Magdalena Reichel
aus
Parsberg/Opf.

1968

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographie von Professoren
und Dozenten der Pathologie und Pädiatrie
an der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg im ungefähren
Zeitraum von 1928-1967**

Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Hauptarbeitsgebiete

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt

von

Magdalena Reichel

aus

Parsberg/Opf.

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen
Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Professor Dr. med. Adolf Kröncke

Referent: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Tag der mündlichen Prüfung: 17. 12. 1968

Inhaltsverzeichnis

	Seite
V o r w o r t	1 - 7
P a t h o l o g i e	8 - 44
Prof. Dr. med. Erich Müller	9 - 20
A. Biographische Daten	9 - 10
B. Personalbibliographie	11 - 19
C. Hauptarbeitsgebiete	20
Prof. Dr. med. Kurt Elster	21 - 32
A. Biographische Daten	21
B. Personalbibliographie	22 - 31
C. Hauptarbeitsgebiete	32
Prof. Dr. med. Herbert Otto	33 - 44
A. Biographische Daten	33
B. Personalbibliographie	34 - 43
C. Hauptarbeitsgebiete	44
P ä d i a t r i e	45 - 99
Prof. Dr. med. Adolf Windorfer	46 - 63
A. Biographische Daten	46
B. Personalbibliographie	47 - 62
C. Hauptarbeitsgebiete	63
Prof. Dr. med. Ottheinz Braun	64 - 76
A. Biographische Daten	64 - 65
B. Personalbibliographie	66 - 74
C. Hauptarbeitsgebiete	75 - 76
Prof. Dr. med. Otto Hövels	77 - 91
A. Biographische Daten	77 - 78
B. Personalbibliographie	79 - 87
C. Hauptarbeitsgebiete	88 - 91
Prof. Dr. med. Reinhard Damerow	92 - 99
A. Biographische Daten	92
B. Personalbibliographie	93 - 98
C. Hauptarbeitsgebiete	99
N a c h w o r t	100 - 102
Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur	103 - 104
Erklärung der verwendeten Abkürzungen	105



Digitized by the Internet Archive
in 2026

V o r w o r t.

Das Institut für Geschichte der Medizin (Professor Dr. med. Magnus Schmid) hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine umfassende und vor allem exakte Zusammenstellung der wissenschaftlichen Arbeiten von Professoren, die an der Universität Erlangen-Nürnberg die Heilkunde lehren oder einmal dort gelehrt haben, herauszugeben. So sollen alle Werke, seien es Einzelarbeiten oder Gemeinschaftsarbeiten von Ordinarien und anderen habilitierten Lehrkräften der Medizin in dieser Reihe erscheinen.

Im Zeitalter der Computer, des medizinischen team-work und einer sich immer mehr ausbreitenden und kaum mehr überschaubaren Fachliteratur, ist es besonders wichtig, auf ein gut geführtes und vor allem zuverlässiges Literaturverzeichnis zurückgreifen zu können.

Personalbibliographien scheinen für diesen Zweck geeignet zu sein, da die wissenschaftlichen medizinischen Publikationen wohl in der Allgemeinliteratur verstreut zu finden sind, jedoch das Aufspüren derselben sehr umständlich und zeitraubend ist.

So soll in vorliegender Arbeit versucht werden, die Veröffentlichungen der Lehrer der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg dem Studium noch mehr zugänglich zu machen. Die Arbeit beschäftigt sich mit den Professoren der medizinischen Fakultät der Universität Erlangen, die am Pathologischen Institut und an der Pädiatrischen Universitätsklinik von etwa 1948 - 1966 tätig sind und waren.

Sie seien hier genannt:

Prof. Dr. med. Ottheinz Braun, Chefarzt der Kinderklinik der Stadt Pforzheim.

Prof. Dr. med. Reinhard Damerow, Chefarzt der städt. Kinderklinik Fürth.

Prof. Dr. med. Kurt Elster, Pathologisches Institut der Universität Erlangen.

Prof. Dr. med. Otto Hövels, Direktor der Universitätskinderklinik Frankfurt.

Prof. Dr. med. Erich Müller, Vorstand des Pathologischen Instituts der Universität Erlangen.

Prof. Dr. med. Herbert Otto, Pathologisches Institut der Universität Erlangen.

Prof. Dr. med. Adolf Windorfer, Direktor der Universitätskinderklinik Erlangen.

Zwei von den aufgeführten Professoren wirken heute nicht mehr an der medizinischen Fakultät unserer Universität.

Prof. Dr. Braun ist seit 1964 außerplanmäßiger Professor der medizinischen Fakultät der Universität Tübingen und bekleidet seit 1961 die Chefarztstelle der Kinderklinik der Stadt Pforzheim.

Prof. Dr. Hövels ist seit 1.10.1965 Direktor der Universitätskinderklinik Frankfurt.

Prof. Dr. Damerow hat seit 1965 die Chefarztstelle der neuen Kinderklinik in Fürth inne, die jedoch bislang noch nicht angetreten werden konnte, da der Bau der Kinderklinik in Fürth bis heute noch nicht fertiggestellt ist.

Bei der Zusammenstellung der Personalbibliographien bin ich so vorgegangen, daß zuerst jedem Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten ein kurzer, stichpunktartiger wissenschaftlicher Werdegang der einzelnen Professoren vorangestellt wurde.

Darauf folgt die Bibliographie, das heißt die Zusammenstellung sämtlicher veröffentlichter Arbeiten, auch der Arbeiten, welche in Mitautorenschaft beziehungsweise als Teamarbeit erschienen sind. Die Veröffentlichungen wurden geordnet und erscheinen in chronologischer Reihenfolge. Extra zusammengestellt wurden die Vorträge von Herrn Prof. Windorfer, die ich einem mir freundlicherweise überlassenen Verzeichnis entnahm mit genauer Angabe von Ort und Zeit der abgehaltenen Vorträge. Die einzelnen Vorträge wurden auch durchnummeriert und von mir mit einem Hinweis auf die Titelnnummer der in der Personalbibliographie gleichnamigen Veröffentlichungen versehen. Einige Vorträge jedoch wurden nicht publiziert. Die Vorträge von Herrn Prof. Damerow wurden ebenfalls gesondert aufgeführt. Aus einer persönlichen Rücksprache mit Herrn Prof. Damerow ging hervor, daß seine Referate größtenteils nicht veröffentlicht sind oder ihm zumindest ein Publikationsorgan nicht bekannt ist.

Zum Abschluß der einzelnen Personalbibliographien wurden die durchnummerierten Veröffentlichungen nach Arbeitsgebieten zusammengefaßt. Die Zusammenstellungen der Arbeitsgebiete jedoch sind und sollen keine Würdigung des wissenschaftlichen Werkes der einzelnen Professoren sein, sondern sollen nur zur Übersicht dienen. Sie erheben auch keinen Anspruch darauf, den wissenschaftlichen Sektor eines Autors vollkommen zu analysieren. Sie sollen Einblick verschaffen in das wissenschaftliche Werk der genannten Autoren, damit der Studierende teilhaben kann an der fortschreitenden Entwicklung in den einzelnen Fachgebieten und möglicherweise angeregt wird, seine Interessen und sein Tun auf diese oder jene medizinische Fachrichtung zu konzentrieren.

Um ein brauchbares und relativ exaktes Nachschlagewerk in diesem Rahmen zusammenstellen zu können, bin ich so vorgegangen, daß ich die biographischen Daten anhand von "Wer ist wer?", "Who's who?", Kürschners Deutschem Gelehrten-Kalender und den Deutschen Hochschulschriftenverzeichnissen, "Who's who in Germany" u.s.w. erarbeitet habe. Diese stark gekürzten Aufzeichnungen wurden durch persönliche Rücksprache und persönliche Angaben der einzelnen Professoren überprüft, verbessert und ergänzt. Dabei konnten auch einige kleine Irrtümer aufgeklärt werden.

In "Wer ist wer?", "Who's who?" und Kürschners Deutschem Gelehrten-Kalender sind kurze Angaben über biographische Daten von Persönlichkeiten und Gelehrten alphabetisch geordnet genannt. Bibliographisch kann man diesen Angaben nur einige Arbeitsgebiete entnehmen. "Wer ist wer?" und Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender sind für biographische Informationen eine zuverlässige, wenn auch nicht sehr ausführliche Quelle.

Die Jahresverzeichnisse der Deutschen Hochschulschriften enthalten überwiegend die an den deutschen Universitäten und Hochschulen gefertigten Dissertationsarbeiten und Habilitationsschriften. Aus ihnen wurden Ort und genauer Zeitpunkt der Promotion und Habilitation entnommen mit vollständiger Angabe der Titel und bei den Habilitationsschriften zusätzlich Angabe des Publikationsorgans.

In den Personalbibliographien selbst wurden die Schriften der Lehrstuhlinhaber und der anderen Professoren von deren Promotion ab bis 1966 gesammelt, auch wenn der Autor vor oder nach seiner Erlanger Tätigkeit an einem anderen Ort wirkte. In vorliegender Niederschrift wurden die Lehrer der Pathologie und Pädiatrie erfasst.

Die einzelnen Titel mit Angabe des Publikationsorganes wurden zusammengetragen aus Index medicus, Index Catalogue, dem Deutschen Bücherverzeichnis und dem Zeitschriftenkatalog von Dietrich.

Der Index medicus und der Index Catalogue enthalten eine Zusammenstellung der im europäischen und außer-europäischen Raum veröffentlichten wissenschaftlichen medizinischen Arbeiten. Sie können als zuverlässige Quellen bezeichnet werden. Index medicus und Index Catalogue enthalten ein Autorenverzeichnis mit Aufstellung aller Autoren und vollständiger Angabe der Titel von Büchern und Aufsätzen mit entsprechenden Quellenangaben. Es werden Band und Jahreszahl der Zeitschrift sowie die Seitenzahl des wissenschaftlichen Werkes mit Angabe der ersten und letzten Seite angeführt. Diese Bände erscheinen fortlaufend jährlich.

Einschränkend ist zu sagen, daß dort nicht alle erschienenen Veröffentlichungen zu finden sind.

Der Zeitschriftenkatalog von Dietrich umfaßt Zeitschriften aller Fachrichtungen. Somit werden auch wissenschaftliche Arbeiten von Professoren gefunden, die in nichtmedizinischen Zeitschriften veröffentlicht sind. Die Titel werden jedoch stark abgekürzt unter einem entsprechendem Schlagwort angegeben. Die Handhabung des Zeitschriftenkataloges von Dietrich ist sehr viel umständlicher als die des Index medicus und Index Catalogue. Aus Kürschners Deutschem Gelehrten-Kalender kann man für die Bibliographie nur einige wesentliche Titel entnehmen.

Die Jahresverzeichnisse der Deutschen Hochschulschriften enthalten die an den deutschen Universitäten und Hochschulen gefertigten Dissertationsarbeiten. Da für Habilitationsschriften kein Ablieferungszwang besteht, sind diese nur teilweise dort zu finden. Die Titel derjenigen Habilitationsschriften, welche nicht im Deutschen Hochschulschriften-Verzeichnis geführt sind, mußte ich durch persönliche Mitteilung erfahren, vor allem dann, wenn die Arbeiten nicht als Monographien, sondern in einer Zeitschrift ohne besondere Kennzeichnung veröffentlicht sind.

Mein großer Dank gilt allen jenen Professoren, die es mir möglich machten, durch Überlassen von Verzeichnissen ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und ihres wissenschaftlichen Werdeganges die von mir gesammelten Unterlagen weitgehend zu ergänzen. Es mußten oft die Seitenzahlen ergänzt werden; die Titel wurden chronologisch geordnet und fortlaufend durchnummeriert, Bandzahl durch Unterstreichen hervorgehoben und erste und letzte Seite aufgeführt. Die meisten Arbeiten konnte ich in den entsprechenden Institutsbibliotheken und in der Universitätsbibliothek einsehen. Bei Titeln, welche nicht an diesen Orten zu finden waren, ging ich so vor, daß ich mir die Möglichkeit verschaffte, im Sekretariat der entsprechenden Professoren die noch ausstehenden Arbeiten anhand von Sonderdrucken zu überprüfen. Bei diesem Vorgehen konnte manche falsche Bandangabe und dergleichen berichtigt werden.

Durch die Möglichkeit der persönlichen Aussprache mit den Professoren konnte ich mein Bestreben, eine vollständige Zusammenstellung aller veröffentlichter Arbeiten des genannten Personenkreises einschließlich der biographischen Daten zu erarbeiten, befriedigen.

Um dem Benützer dieser Bibliographie einen kurzen Überblick zu verschaffen und ihm die Arbeit zu erleichtern, habe ich zum Abschluß jeder Bibliographie die Hauptarbeitsgebiete der einzelnen Professoren herausgestellt. Die Hauptthemen wurden unterstrichen und die entsprechenden Bandzahlen in Klammern angeführt.

Den Arbeitsgebieten von Herrn Prof. Braun und Herrn Prof. Hövels ist größerer Raum gewidmet. In einer schriftlichen Mitteilung erhielt ich wertvolle Informationen über Lehre und wissenschaftliches Werk der beiden Professoren. Dem Leser wird Einblick vermittelt in die Problematik der wissenschaftlichen Forschung, die sich Herr Prof. Dr. Braun und Herr Prof. Dr. Hövels gestellt haben.

Sie berichten in groben Zügen von den Ergebnissen ihrer wissenschaftlichen Forschung. Unsere Arbeit gewinnt dadurch an Exaktheit und Originalität.

Mögen die folgenden Ausführungen im Sinne von Herrn Prof. Dr. Med. Magnus Schmid ein brauchbares Nachschlagwerk sein für denjenigen, der für sein wissenschaftliches Arbeiten Quellenangaben auf einem bestimmten Fachgebiet sucht oder sich über die Geschichte seiner Fachwissenschaft informieren möchte.

Anmerkung: Die Titel wurden zum größten Teil an Hand der Originale überprüft. Diejenigen Titel, deren Original in Erlangen nicht auffindbar war, wurden mit PM ausgezeichnet.

P a t h o l o g i e

Vorstand des Pathologischen Institutes der
Universität Erlangen:

Prof. Dr. med. Erich Müller, ordentlicher
Professor (16.11.1948).

Am Pathologischen Institut haben sich habilitiert:

Prof. Dr. med. Kurt Elster, außerplanmäßiger
Professor (1.9.1961).

Prof. Dr. med. Herbert Otto, außerplanmäßiger
Professor (1.8.1963).

In dieser Arbeit nicht berücksichtigt:

Dr. med. Helmut Schmidt, Privatdozent (27.2.1963).

Prof. Dr. med. Erich Müller

A. Biographische Daten

19.1.1903	Geboren in Kirchgandern (Prov. Sachsen).	
1922 März	Reifeprüfung Duisburg. Studium der Medizin in Göttingen, Innsbruck, Würzburg u. Münster.	
1927 Juli	Med. Staatsexamen in Münster.	
1.10.1928	Praktikantenzeit im Vincenz-Hospital in Duisburg. Volontär-Assistent Patholog. Institut Würzburg.	
5.12.1928	<u>Promotion</u> Münster.	
1930	Assistent am Institut für experimentelle Zellforschung Berlin.	
1931	Gastassistent am Institut f. Medizinchemie in Wien.	
1.10.1930	Wissenschaftlicher Assistent Patholog. Institut Würzburg.	
1935	Prosektor des Patholog. Institut Würzburg.	
1936 Januar	<u>Habilitation</u> Würzburg.	PM
1936 Mai	Dozentur	
1942	Außerplanmäßiger Professor	
1939 - 1943	Beratender Pathologe bei der Luftwaffe in Frankreich, Rußland u. Afrika.	
1944	Beratender Pathologe beim Chef des Senatswesens der Luftwaffe.	
1945 - 1946	Kriegsgefangenschaft	
Seit April 1947	Kommiss. Leiter des Patholog. Inst. Würzburg.	
16.11.1948	Berufung auf den Lehrstuhl f. Allgemeine Pathologie und Patholog. Anatomie der Universität Erlangen.	

Literatur:

- a) Wer ist Wer?, Bd. I West, S. 1338 (1967/68).
" , Bd. I (XIV. Ausg.), S. 1050 (1962)
" , XIII. Ausg., S. 884 (1958)
" , XII. Ausg., S. 821 (1955)
- b) KDGG. 10. Ausg., S. 1661 (1966)
" 9. Ausg., S. 1389 (1961)
" 8. Ausg., S. 1613 (1954)
" 7. Ausg., S. 1401 (1950)
" Bd.II,6.Ausg., S. 224 (1940/41).
- c) DH-schulschr.-Verz.:
Diss., Bd. 44, S. 466 (1928).
Habil. -
- d) PM

B. Personalbibliographie.
Prof. Dr. med. Erich Müller.

- 1928 1. Zur Ätiologie und Therapie der ischämischen Muskelkontraktur.
Inauguraldissertation Münster/Westf. 21 Seiten
Quakenbrück 5. Dez. 1928.
- 1931 2. Durch Benzol erzeugte Thrombopenie. Ein Beitrag zur Frage der Benzolschädigungen bei Kaninchen.
Beitr. Path. Anat., Bd. 86, S. 273 - 286 (1931).
3. Histologische Veränderungen bei mit ungleichmäßiger Vitamindosierung ernährten Ratten, insbesondere am Magen-Darmkanal, unter Berücksichtigung der Genese der sogenannten "Fütterungstumoren".
Zschr. f. Krebsforschung, Bd. 34, S. 10 - 20 (1931).
4. In welcher Beziehung steht die postmortale Säuerung der Leber zur Azidose.
Versuche an durch ausschließliche Fettfütterung azidotisch gemachten Ratten und bei anderen Azidoseformen.
Zschr. f. d. ges. exp. Med., Bd. 79, S. 495 - 505 (1931).
- 1932 5. Zwei Fälle von Seminom.
Vortrag, Münch. Med. Wschr., Bd. 79, S. 697 (1932).
6. Mit Magendantz, H. u. Strieck, F.: Beiträge zur Kenntnis des Seminoms.
Dtsch. Arch. f. Klin. Med., Bd. 174, S. 221 - 227 (1932).
- 1933 7. Skorbut und Hämorrhagische Diathese.
Zbl. f. allg. Path. u. path. Anat., Bd. 58, S. 305 - 312 (1933).
8. Hyaline Bindegewebsentartung bei einem Fall von Pachymeningitis cervicalis hypertrophica.
Zbl. Path., Bd. 58, S. 149 - 156 (1933).
Festschrift f. M. B. Schmidt, Sonderband zu Bd. 58.
- 1936 9. Untersuchungen über Wesen und Entstehungsbedingungen des bindegewebigen Hyalins.
Beitr. Path. Anat., Bd. 97, S. 41 - 80 (1936).
Habilitationsschrift Mai 1936.

10. Völlig krebsige Pankreasumwandlung ohne Diabetes.
Ref. Münch. Med. Wschr., H. 12, S. 502 (1936).
- 1937 11. Mit Horster, H.: Über die Beeinflussungsmöglichkeiten lokaler allergischer, toxischer und bakterieller Gewebsschäden von der Bluthormone aus.
Verh. d. Dtsch. Ges., Bd. 30 (30.Tg.), S. 134 - 141 (1937)
- 1938 12. Thyreosuprarenale Erkrankung.
Zbl. f. allg. Path. u. path. Anat., Bd. 70, S. 289 - 295 (1938).
13. Mit Heeren, J.: Neue Untersuchungen über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung von der Bestrahlungsmethode.
Ber. d. physik. Med. Ges., Bd. 62, S. 74 - 82 (1938).
14. Histologische und chemische Untersuchungen eines fett- und lipoidspeichernden Granulationsgewebes bei Ductus thoracicus Fistel.
Verh. d. Ges. F. Verdauungs- u. Stoffwechselkr. Bd. 14 (14. Tg.), S. 97 - 103 (1938).
15. Über Myelosarkomatose. Vortrag.
Ref. Münch. Med. Wschr., Bd. 85 a, Nr. 15, S. 574 - 575 (1938).
- 1939 16. Mit Heeren, J.: Bestrahlungserfolge mit diskontinuierlicher Röntgenbestrahlung.
Strahlentherapie, Bd. 64, S. 449 - 463 (1939).
- 1941 17. Vorweisungen zur Frage der tödlichen Frühsklerose der Herzkranzgefäße.
Vortrag, Med. Ges. Freiburg/Breisgau, Sitzung v. 25. Febr. 1941,
Ref. Klin. Wschr. Jg. 20, Bd. II, S. 725 (1941).
- 1942 18. Mit Rotter, W.: Über histologische Veränderungen beim akuten Höhentod.
Beitr. Path. Anat., Bd. 107, S. 156 - 172 (1942).
19. Untersuchungen bei tödlicher Frühsklerose und Thrombose der Coronargefäße. PM
Bericht, Tg. Luftw. Pathol. Freiburg/Breisgau 1942.
Mitteilungen aus dem Gebiet der Luftfahrtmedizin Tagungsbericht 3/42.

20. Tödliche Frühcoronarveränderungen bei jugendlichen Wehrmachtangehörigen.
Votr. Dtsch. Militärärztl. Ges., Berlin,
Sitz. am 21. Mai 1942.
Ref. Militärarzt, S. 414 (1942).
- 1943 21. Mit Rotter, W., Carow, G. u. Kloos, K. F.:
Über Untersuchungsergebnisse bei Todesfällen
nach allgemeiner Unterkühlung des Menschen.
Beitr. Path. Anat., Bd. 108, S. 551 - 590
(1943).
- 1944 22. Die tödliche Frühsklerose des Coronarsystems.
Ber. 4. Arbtgg. d. berat. Ärzte. Hohenlychen,
S. 227 - 228, 16. - 18. Mai 1944.
23. Das bioptische Bild der Hepatitis epidemica.
Ber. 4. Arbtgg. d. berat. Ärzte. Hohenlychen,
S. 239, 16. - 18. Mai 1944.
- 1945 24. Zur Morphogenese der tödlichen Coronarsklerose
Jugendlicher.
Zbl. Path., Bd. 83, S. 70 (1945).
- 1948 25. Nachruf auf Prof. Groll.
(Hermann Groll, geb. 4.2.1888, gest. 13.4.47.)
Zbl. f. allg. Path. u. path. Anat. Bd. 84, S.
3 - 4 (1948).
- 1949 26. Die tödliche Coronarsklerose bei jüngeren
Männern.
Beitr. Path. Anat. Bd. 110, S. 103 - 157
(1949).
27. Die Hepatitis des Mittelraumes.
Bioptisch-histologische Untersuchungen.
Beitr. Path. Anat., Bd. 110, S. 264 - 294
(1949).
28. Abschluß und Herausgabe einer unvollendeten
Arbeit Prof. Grolls über Kernschwund und Pro-
toplasmagerinnung bei der Koagulationsnekrose.
Virchows Arch. f. path. Anat., Bd. 316, S.
384 - 419 (1948 - 1949).
29. Die Pathologie der Arterien.
(Arteriosklerose, Endarteriitis obliterans,
Arterio-venöse Anastomose.)
Naturforschung und Medizin in Deutschland, Bd.
72, S. 55 - 68 (1949).

30. Die pathogenetische Bedeutung von Lipoid-Eiweiß-Komplexen.
Zbl. f. allg. Path. u. path. Anat., Bd. 85, S. 300 - 313 (1949).
31. Mit Schaltenbrand, G.: Coccidioidose der Meningen.
"Der Nervenarzt", Bd. 19, S. 327 - 333 (1949).
32. Martin Benno Schmidt zum 85. Geburtstag.
Klin. Wschr., Bd. 26, H. 31/32, S. 512 (1949).
- 1950 33. Hermann Groll. Nachruf.
Verh. d. Dtsch. Ges. f. Path. 33. Tg. Kiel, S. 412 - 413 (1950).
34. Martin Benno Schmidt zum Gedächtnis.
Nachruf.
Forschungen und Fortschritte, Bd. 26, S. 164 (1950).
35. Wesen und Aufgaben der Pathologie. PM
Vortrag bei der Universitätswoche in Erlangen 1950.
Nur im Manuskript vorhanden.
- 1953 36. Zur funktionellen Pathologie der Sperrarterien und der arterio-venösen Kurzschlüsse der Lunge am Beispiel der Geschwulstzell-Embolie.
Frankf. Zschr. f. Path., Bd. 64, S. 459 - 475 (1953).
- 1954 37. Mit Hoppe, W.: Zur Frage der Genese und der Lokalisation anaphylaktischer Arterienveränderungen bei Serumkrankheit.
Frankf. Zschr. f. Path., Bd. 65, S. 247 - 258 (1954).
38. Mit Hilscher, W. M.: Zur Frage der generalisierten Blastomykose und ihrer Beziehungen zur Lymphogranulomatose.
Zbl. f. allg. Path. u. path. Anat. Bd. 92, S. 331 - 338 (1954).
- 1955 39. Die Pathologie der allgemeinen Unterkühlung des Menschen. (Referat)
Acta Neurovegetativa II, S. 146 - 168 (1955).
40. Das Problem der Koagulation und Kolliquation bei der intravitalen Nekrose. PM
Riv. Anat. Pathol. e. Oncolog. 9, S. 549 - 568 (1955).

41. Pathologische Anatomie der Coronarthrombose unter besonderer Berücksichtigung der Coronarsklerose und Atheromatose. (Referat) Verhandl. d. Deutsch. Gesellsch. f. Kreislaufforschg., 21. Tagg., S. 3 - 22 (1955).
42. Der Zelltod.
Handbuch der Allgemeinen Pathologie, Bd. II/1, S. 613 - 679 (1955).
43. Grenzen morphologisch-histologischer Diagnostik, dargestellt am Beispiel der Knochenpathologie.
Ärztl. Wschr., Bd. 10, S. 957 - 964 (1955).
- 1956 44. Mit Otto, H.: Untersuchungen über Art und Bedeutung strömungsmechanischer Vorgänge bei der Coronarthrombose nach Coronarsklerose.
Virch. Arch. f. path. Anat. Bd. 328, S. 353 - 363 (1956).
45. Mit Erhardt, W.: Experimenteller Beitrag zur Frage der Cancerogenität von Eisenoxydstaub.
Zschr. f. Krebsforschg., Bd. 61, S. 65 - 77 (1956).
46. Magenkrebs als Versorgungsleiden.
(Fragekasten)
Mü. Med. Wschr., Bd. 98, S. 660 - 661 (1956).
- 1957 47. Leitfähigkeitsmessungen bei Arteriosklerose und Thromboseproblem.
Virch. Arch. f. path. Anat., Bd. 329, S. 363 - 372, (1956/57).
- 1958 48. Morphologische und experimentelle Untersuchungen zur Coronarsklerose und Coronarthrombose.
"Prophylaxe, Früherkennung und vorbeugende Therapie innerer Erkrankung".
(Vortrag auf dem 5. Bayerischen Internistenkongreß 1957).
F. Enke Verlag, Stuttgart, S. 65 - 73 (1958).
49. Mit Friedlein: Meßergebnisse bei Mediaveränderungen infolge Coronarsklerose und ihre Bedeutung.
Frankf. Zschr. f. Path., Bd. 69, S. 268 (1958).

50. Mit Schmidt, H.: Erscheinungsbild und Pathogenese von Umbau- und Aufquellungsvorgängen an den Ligamenta flava der Wirbelsäule. Zbl. f. allg. Path. und path. Anat., Bd. 98, S. 433 - 443 (1958).

- 1959 51. Krankheit als biologisches Phänomen als Problem der Gesamtpersönlichkeit. PM
Referat im Rahmen des Themenkreises "Die Person" des Collegium Alexandrinum Erlangen (1959).
Nur im Manuskript vorhanden.
52. Aetiologische Probleme des Myocardinfarktes. Veranstaltet von der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg vom 18. - 20. Juli 1958. Ärtzl. Wschr., Bd. 14, H. 15, S. 277 - 282 (1959).
53. Mit Bauer, K. Fr.: Die Zellenlehre. Medizinische Grundlagenforschung, Bd. II, S. 167 - 193 (1959).
54. Morphologische Grundlagen des Herzinfarktes. Neue Zschr. f. Ärtzl. Fortb., Bd. 48, S. 331 - 336 (1959).
55. Mit Neumann, W.: Untersuchungen über Esterase-Aktivität der Gefäßintima im Bereiche arteriosklerotischer Herde. Frankf. Zschr. f. Path., Bd. 70, S. 174 - 186 (1959).
56. Pathologie der Coronarerkrankungen jüngerer Männer.
Nach einem Vortrag gehalten auf der I. Flugmedizinischen Arbeitstagung am 19. II. 59 im Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck.
Wehrdienst und Gesundheit, Bd. 4, S. 51 - 66 (1959).
57. Laennec'sche atrophische Lebercirrhose nach Hepatitis - Tod im Coma hepaticum.
In Hirt: Gutachtensammlung aus dem Gebiet der Versicherungs- und Versorgungsmedizin. Gutachten Nr. III/7, 5 Seiten. Walter Stutz Verlag München 15.
58. Problemi etiologici dell' infarto miocardico. Omnia Medica, Vol. 37, Fasc. 5 - 6, (1959).
(Aetiologische Probleme des Myocardinfarktes.)
Ärtzl. Wschr., Bd. 14, S. 277 - 280 (1959).

- 1961 59. Mit Otto, H.: Gedanken und Vorschläge zur Entschädigungspflicht bei Staublungenerkrankungen. (Herrn Prof. Dr. E. Letterer zum 65. Geburtstag gewidmet.)
"Der Med. Sachverständige", Bd. 57, H. 5, S. 97 - 102 (1961).
60. Nahrungsfett und Atherosklerose. Symposium der Fachgruppe "Klinische Biologie der Fette" in der Dtsch. Gesellsch. f. Fettwissenschaft. Morphologische Diskussionsbemerkungen. "Medizin und Ernährung" Sonderheft, Pallas-Verlag Lochham/München, S. 7, 48, 49, 54, 55 (1961).
61. Natur und Freiheit in der Krankheit. Referat auf der Akademischen Woche der Katholischen Studentengemeinschaft Hamburg, 4. - 11. Dez. 1961.
Nur im Manuskript vorhanden. PM
62. Mit v. Löwenich, V.: Das elektrophistologische Verhalten der normalen und der arteriosklerotisch veränderten Aortenintima. Frankf. Zschr. f. Path., Bd. 71, S. 221 - 231 (1961).
63. Pathologische Anatomie des Coronarkreislaufes.
Referat Nauheimer Fortbildungslehrgänge. 27. Tagung, S. 16 - 34 (1961).
- 1962 64. Von der Naturgebundenheit und Freiheit des kranken Menschen.
"Stimmen der Zeit" Monatsschrift für das Geistesleben der Gegenwart., Bd. 170, H. 12, S. 449 - 462 (1962).
- 1963 65. Pathologisch-anatomische Voraussetzungen des Herzinfarktes.
Referat Deutsche Gesellschaft F. Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin. 26. Tagg. Bad Godesberg. Hefte zur Unfallheilkunde, H. 75, S. 6 (1963).
66. Morphologie und Klinische Diagnostik.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 87, H. 41, S. 2057 - 2062 (1963).
67. Gedenkblatt für Hans-Joachim Bühnemann.
Verhandl. d. Dtsch. Gesellsch. f. Path., 47. Tagg., S. 427 - 428 (1963).

68. Zelltod und Nekrose in morphologischer Sicht.
Naturwissenschaftl. Rundschau, Bd. 16, H. 7,
S. 251 - 257 (1963).
- 1964 69. M. B. Schmidt zum 100. Geburtstage.
Gedenktage. Martin Benno Schmidt. Zur 100. Wie-
derkehr seines Geburtstages.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 89, 2. Halbj., S. 1361 -
1363 (1964).
- 1965 70. Vom Wesen der Krankheit und der Problematik
der modernen Medizin.
"Studium Generale", Bd. 18, H. I, S. 66 - 72
(1965).
71. Die Situation des Kranken und der Auftrag des PM
Arztes.
Wolfenburger Schriftenreihe 1963., H. 3 (1965).
Verlag Haus Wolfenburg, Mühlenheim/Ruhr, Falken-
weg 6.
72. Erich Letterer zum 70. Geburtstage am 30.6.1965.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 90 b, S. 1222 - 1225
(1965).
73. Gedenkblatt für Erich Rix. (29.9.1900 - 10.8.1964)
Verhandl. Dtsch. Gesellsch. f. Path. 49. Tagg.,
S. 391 - 394 (1965).
74. Über die Bedeutung der Coronar-Thrombose beim
Myocardinfarkt.
Colloquium Bochum 29.5.1964.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 90 a, S. 933 - 936
(1965).
75. Mit Goldenberg, D. M. u. Witte, S.: Über fort-
gesetzte Transplantation eines menschlichen
Ovarialcarcinoms im syrischen Goldhamster.
Zschr. f. Krebsforsch., Bd. 67, S. 221 - 223
(1965).
- 1966 76. Allgemeine Morphologie des Alterns und der
Alterskrankheiten.
III. Symposium in Freiburg i. Br. am 30. u.
31. Oktober 1965.
G e r i a t r i e , S. 71 - 85 (1966).
77. Podiumsgespräch: Die Behandlung der Angina
pectoris und Herzinfarkt.
"Die Umschau", Bd. 66, H. 13, S. 431 - 434
(1966).

78. Gesundheit und Krankheit.
Handbuch der allgemeinen Pathologie.
z. Zt. i. Druck

PM

C. Hauptarbeitsgebiete.
Prof. Dr. med. Erich Müller.

Nach der Dissertationsarbeit zur Ätiologie und Therapie der ischämischen Muskelkontraktur (1) galten die ersten wissenschaftlichen Arbeiten von Prof. Müller dem Geschwulstproblem, dem auch spätere Arbeiten gewidmet sind (3, 5, 10, 15, 36, 45, 48, 75), ferner sind Veröffentlichungen über Azidose und postmortale Säuerung (4), über hämorrhagische Diathesen (2, 7) und Untersuchungen über das Hyalin (8, 9) zu nennen.

Zahlreiche Arbeiten liegen vor über die Coronarsklerose (17, 19, 20, 22, 24, 26, 41, 44, 49, 56, 58, 63), Coronarthrombose (47, 48, 74), über die Arteriosklerose (29, 60, 62) und den Myokardinfarkt (52, 54, 65, 77).

Diese Untersuchungen dürfen wohl mit als das Hauptarbeitsgebiet von Herrn Prof. Müller angesehen werden. Die ersten dieser Arbeiten beschäftigen sich speziell mit der Frühsklerose und dahingehenden Untersuchungen bei verstorbenen Jugendlichen, auch Untersuchungen über den akuten Höhentod liegen vor.

Weitere Arbeiten sind der Allergie (11, 37), den Pilzinfektionen (31, 38), der Pathologie der allgemeinen Unterkühlung (21, 39) und der Hepatitis gewidmet (23, 27, 57, 63).

Experimentelle und zusammenfassende Arbeiten der allgem. Pathologie wie über die Nekrose (13, 16, 28, 40, 42, 58, 68), über Lipoid-Eiweißkomplexe (14, 30), über Alter und Alterskrankheiten (76) und über allgemeine naturwissenschaftlich - philosophische Probleme von Gesundheit und Krankheit (51, 64, 70, 71, 78) liegen vor.

Außerdem sind verschiedene Schriften und Gedenklblätter über Persönlichkeiten der Medizin und Pathologie zu nennen (32 - 34, 67, 69, 72, 73).

Prof. Dr. med. Kurt Elster.

A. Biographische Daten

- 15.3.1918 Geboren in Halle/Saale.
- 1927 Reformgymnasium in Zerbst/Anhalt.
- 1936 Reifeprüfung Zerbst/Anhalt.
Nach 1/2jähriger Arbeitsdienstzeit Beginn des Medizinstudiums in Kiel, Vorphysikum.
Physikum in Jena.
- 1941 Approbation Berlin.
- 18.6.1941 Promotion Berlin
- bis 1948 Kriegslazarett Estland, Truppenarzt in Rußland, russische Gefangenschaft.
- 1948 - 1949 Volontärassistent an Med. Poliklinik Erlangen (Prof. Dr. C. Korth).
- seit 1949 Pathologisches Institut d. Universität Erlangen (anfangs Volontärassistent, später wissenschaftlicher Assistent).
- 1955 Venia legendi für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie in Erlangen.
- 30.7.1955 Habilitation Erlangen.
- 1961 Außerplanmäßiger Professor.
- 1965 Abteilungsvorsteher.

Vorlesungen seit Januar 1955 (Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Histologischer Kurs, Pathologische Anatomie für Zahnmediziner, Kolloquium für Exsamensemester).

Literatur:

- a) Wer ist Wer?, Bd. I West, S. 389 (1967/68)
- b) KD GK, 10. Ausg., S. 468 (1966)
" , 9. Ausg., S. 382 (1961)
- c) DH-schulschr.-Verz.:
Diss., Bd. 57, S. 14 (1941).
Habil., Bd. 71, S. 157 (1955).
- d) PM

B. Personalbibliographie.
Prof. Dr. med. Kurt Elster.

- 1941 1. Zur Frage der primären Magensarkome.
Dissertation aus der 2. Med. Klinik der
Charité, Berlin, 15 Seiten (1941).
- 1951 2. Die Veränderungen an den Wurzelnerven bei H-
pertonie und ihre klinische Bedeutung.
Zschr. f. d. ges. Neurol. u. Psych., Bd. 187,
S. 69 - 86 (1951).
- 1952 3. Beitrag zur Histologie der Herzmuskelfaser-
schädigung.
Verh. Dtsch. Path. Gesellsch., Bd. 26, S.
242 - 246 (1952).
- 1953 4. Zur Morphologie der energetisch dynamischen
Herzinsuffizienz
Zschr. f. Kreisla. Forsch. Bd. 42, S. 562 -
579 (1953).
- 1954 5. Mit Hoppe, H.: Experimentelle Untersuchungen
über die Darstellung von Mitochondrien in der
Herzmuskelfaser der Maus.
Beitr. path. Anat. Bd. 114, S. 78 - 88 (1954).
6. Mit v. Lutterotti, M.: Die Rechtshypertrophie
im Elektrokardiogramm und das Massenverhältnis
der beiden Herzkammern.
Zschr. f. Kreislauf. Forsch. Bd. 43, S. 248 -
257 (1954).
7. Mit Lasch, H. G. u. Linke, A.: Über die Hemm-
körperhämophilie.
Dtsch. Arch. f. klin. Mess. Bd. 201, S. 524 -
538 (1954).
8. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Ergebnisse bi-
optischer und gastroskopischer Untersuchungen
der Magenschleimhaut bei Ulcus duodeni.
Klin. Wschr. Bd. 32, Heft 45/46, S. 1088 -
1092 (1954).
9. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Die Beurteilung
der bioptisch gewonnenen Magenschleimhaut unter
besonderer Berücksichtigung des Oberflächen-
epithels.
Verh. dtsch. path. Ges. 38. Tg., S. 146 - 150
(1954).

10. Mit Linke, A. u. Schuster, .: Experimentelle Untersuchungen an der Ratte mit desantigenisiertem Rinderserum. P.M.
Vortrag 5. Internationale Bluttransfusionskonferenz vom 13. - 19.9.1954, Paris.
- 1955 11. Mit Feuerstein, H.: Hyperparathyreoidismus und Niereninsuffizienz. (Ein atypischer Fall bei generalisierter Lymphosarkomatose).
Ärztl. Wschr. Bd. 10/I, S. 39 - 43 (1955).
12. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Untersuchungen über die Gastritis atrophicans.
Dtsch. Med. Wschr. Bd. 80 a, S. 293, (1955).
13. Mit Heinkel, K. u. Henning, N.: Die Diagnose der Oberflächengastritis.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 80 a, S. 868 (1955).
14. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Ergebnisse bi-optischer Untersuchungen bei atrophischer Gastritis.
Gastroenterologia Bd. 83, S. 203 - 223 (1955).
15. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Schlußwort zu den vorstehenden Bemerkungen von G. E. Konjetzny.
Klin. Wschr. Bd. 33, S. 725 (1955).
16. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Untersuchungen über die Erkennung der Oberflächengastritis.
Gastroenterologia Bd. 83, S. 259 - 283 (Basel 1955).
17. Mit Heinkel, K.: Gastroskopie und Gastrobiopsie bei der Ulcuserkrankung.
Verh. dtsh. Ges. f. Verd.- u. Stoffwechselkr., 18. Tagung in Bad Homburg v. d. H., S. 47 - 57 (1955).
- 1956 18. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Untersuchungen über die Fundusschleimhaut beim Ulcus ventriculi.
Dtsch. Arch. klin. Med. Bd. 202, S. 675 - 691 (1956).
19. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Über die Herkunft spezifischer Drüsenzellen im Mageninhalt.
Frankf. Zschr. f. Path., Bd. 67, S. 170 - 176 (1956).
20. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Neue Aspekte der Gastritis auf Grund der Magenbiopsie.
Med. et Hyg. Genève, Bd. 14, S. 35 - 36 (1956).

21. Mit Henning, N., Heinkel, K. u. Landgraf, J.:
Über den Wert der histologischen Untersuchung
kleiner Biopsiepartikel für die Diagnose diffu-
ser Entzündungen der Fundusschleimhaut des Ma-
gens.
Dtsch. Med. Wschr. Bd. 81 a, S. 503 - 506 (1956)
u. German Medical Monthly, Volume 1 No. 4, p. IM
103 - 106 (1956).
22. Mit Heinkel, K., Witte, S. u. Landgraf, J.:
Vergleichende Untersuchungen über die Bedeutung
der Magencytologie und der Magenbiopsie für die
Diagnostik diffuser Magenschleimhautveränderungen.
Ärztl. Wschr. Bd. 11/2, Heft 28, S. 597 - 602
(1956).
23. Mit Heinkel, K. u. Henning, N.: Über die Zellmau-
serung der Fundusdrüsen in Beziehung zu verschie-
denen Magenkrankheiten.
(Ergebnisse biopischer Untersuchungen).
Zschr. f. ges. Inn. Med. Bd. 11, S. 564 - 568
(1956).
24. Mit Wallner, A.: Vergleichende elektrokardi-
ographische morphologische und histochemische
Untersuchungen an Katzenherzen bei experimen-
teller energetisch-dynamischer Herzinsuffizienz.
Zschr. f. Kreisl. Forsch., Bd. 45, S. 586 - 609
(1956). Habilitationsschrift (I. Teil).
25. Mit Otto, H.: Der Kaliumgehalt menschlicher Lei-
chenherzen bei energetisch-dynamischer Herzinsuffi-
zienz.
Klin. Wschr., Bd. 34, S. 1139 - 1147 (1956).
Habilitationsschrift (II. Teil).
- 1957 26. Mit Henning, N. u. Heinkel, K.: Untersuchungen
über die sogenannte "Altersgastritis".
Schweiz. Med. Wschr. Bd. 87, I. Halbj., S. 387 -
390 (1957).
27. Mit Heilmann, G. u. Otto, H.: Eine histomorpho-
logische Formvariante der Uterusschleimhaut bei
ovarieller Dysfunktion.
Arch. f. Gynak. Bd. 190, S. 31 - 46 (1957).
28. Mit Linke, A. u. Wenke, A.: Immungranulocytopenie
bei der Ratte durch Antileukocyterserum.
Zschr. f. exp. Med., Bd. 129, S. 206 - 220 (1957).
- 1958 29. Mit Reichel, K. u. Roth, M.: Ein Beitrag zur Reti-
kulumfaserdarstellung mit der Silberimprägnation
nach Gömöri.
Zbl. f. allg. Path. u. Anat., Bd. 99, S. 91 - 98
(1958).

- 1959 30. Mit Duschek, P. u. Heinkel, K.: Ein Beitrag zur Histologie der menschlichen Magenschleimhaut. (Meßergebnisse über den Verlauf der Fundus-Anterum-Grenze). Zschr. f. ges. Inn. Med., Bd. 14, S. 728 - 732 (1959).
31. Mit Spanknebel, G.: Histologische Strukturanalysen regressiv veränderten Gewebes im Abrasionsmaterial. Arch. f. Gynäk., Bd. 192, S. 27 - 43 (1959).
- 1960 32. Mit Henning, N., Zeitler, G. u. Heinkel, K.: Methoden und vorläufige Ergebnisse der bioptischen Dünndarmuntersuchung. Bibliotheca Gastroenterologia, Bd. 2, S. 117 - 124 (1960).
33. Mit Heinkel, K., Landgraf, J., Henning, N. und Coninx, G.: Häufigkeit und Bedeutung von Becherzellen in der menschlichen Magenschleimhaut. Bibliotheca Gastroenterologia, Bd. 23, S. 269 - 287 (1960).
34. Pathologisch-anatomische Erwägungen zur Arbeit: "Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren der Saugbiopsie der Magenschleimhaut" von Krentz, K. Ärztl. Wschr., Bd. 15, S. 167 - 168 (1960).
35. Mit Heinkel, K., Henning, N. u. Landgraf, J.: Die Saugprobeexcision aus dem Rektum. Klin. Wschr., Bd. 38, Heft 12, S. 578 - 582 (1960).
36. Mit Linhardt, K. u. Otto, H.: Der Elektrolytgehalt menschlicher Leichenherzen bei energietisch-dynamischer Herzinsuffizienz. Zschr. f. ges. Inn. Med. und ihre Grenzgebiete, Bd. 15, S. 570 - 574 (1960).
37. Mit Reiß, S. u. Heinkel, K.: Histotopographische Untersuchungen über die intestinale Metaplasie im Carcinom- und Ulcusmagen. Zschr. f. ges. Inn. Med., Bd. 15, S. 1053 - 1058 (1960).
38. Die Lungenblutung unter dem klinischen und makroskopischen Bild der Atelektase nach künstlicher Beatmung. Verh. deutsch. path. Ges., Bd. 44, S. 237 - 241 (1960).

39. Mit Börner, W., Riemann, H. u. Wachsmann, F.: Strahlenreaktion bei Verabreichung extrem hoher Dosen.
Strahlentherapie, Bd. 114, S. 48 - 54 (1961).

40. Mit Heinkel, K. u. Henning, N.: Die Saugprobe-
excision aus dem Antrum ventriculi.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 86 a, Heft 8, S. 325 -
329 (1961) und
German Medical Monthly, S. 75 (1961).

IM

41. Mit Mildenberger, A. u. Heinkel, K.: Die Tech-
nik der Saugprobeexcision am Hundemagen. Zu-
gleich ein Beitrag zur sogenannten Verdauungs-
leukocytose.
Zschr. f. ges. exper. Med., Bd. 135, S. 183 -
192 (1961).

42. Mit Heinkel, K. u. Henning, N.: Biopsia por as-
picacion del antro pilorico. Methodo y cuadros
histologicos.
"Medicina Alemana, Bd. 2, S. 159 - 168 (1961).

1962

43. Die Auswertung morphologischer Befunde am Saug-
probeexcisionsmaterial.
Bibliotheca Gastroenterologia, Bd. 5, S. 83 -
92 (1962).

44. Seltene Magengeschwülste.
Bibliotheca Gastroenterologia, Bd. 5, S. 175 -
180 (1962).

45. Morphologische Befunde am Schleimhautprobe-
excisionsmaterial des Dünndarms.
Bibliotheca Gastroenterologia, Bd. 5, S. 241 -
247 (1962).

46. Mit Weichmann, D.: Die Beurteilung von Leber-
punktaten unter Berücksichtigung der Abgrenzung
einer chronischen Hepatitis vom Phasenbild der
abklingenden Hepatitis.
"Acta hepato-splenologica", Bd. 2, S. 263 - 280
(1962).

47. Mit Heinkel, K., Henning, W., Buchner, I. u. Land-
graf, J.: Vorkommen und Bedeutung der mucoiden
Drüsen im Saugprobeexcisionsmaterial.
Münch. med. Wschr., Bd. 104, S. 873 - 877 (1962).

48. Mit Heinkel, K., Henning, N., Landgraf, J. u.
Zeitler, J.: Die Grenzen der biptischen Magen-
Darm-Schleimhautdiagnostik.
2. Weltkongreß für Gastroenterologie, München
13. - 19.5.1962.
Verlag Karger, Basel-New York, Vol 2, S. 58 -
62 (1962).

49. Mit Quina, M., Heinkel, K., Henning, N. u. Landgraf, J.: Zur Diagnostik der Magenbiopsiepräparate. (Nachweis und Bedeutung mucoider Substanzen.)
Münch. med. Wschr., Bd. 104, S. 878 - 882 (1962).
50. Mit Henning, N., Kolokussis, H., Heinkel, K. und Cavalho, J.: Die Sicherheit der bioptischen Diagnose einer Gastritis. (Auswertung von 1000 Untersuchungen und Mehrfachexcisionen).
Dtsch. med. Wschr. Bd. 87, S. 1029 - 1033 (1962).
51. Mit Heinkel, K., Kenzler, W., Henning, N. und Landgraf, J.: Bioptisch-morphologische Befunde an der menschlichen Magenschleimhaut während der Sekretionsphase.
Med. Welt, Heft 19/I, S. 1065 - 1068 (1962).
52. Mit Heinkel, K. u. Landgraf, J.: Gastritis morphologischer Befund oder Krankheit?
Praktische Ergebnisse neuer klinischer Forschung S. 197 - 204 F. K. Schattauer Verlag, Stuttgart (1962).
53. Mit Haas, W.: Elektrolytbestimmungen und morphologische Untersuchungen an Rattenherzen bei Cholestase. (Ein Beitrag zur Frage der metabolischen, hypodynamen Herzinsuffizienz.
Zschr. f. Kreisl. Forsch., Bd. 51, S. 763 - 774 (1962).
54. Interpretation morphologischer Befunde am Leberpunktionsmaterial. PM
Bibliotheca Gastroenterologia.
Nicht erschienen.
55. Das morphologische Substrat exkretorischer und inkretorischer Pankreasstörungen. PM
Bibliotheca Gastroenterologia.
Nicht erschienen.
56. Interpretation und Wertung morphologischer Befunde von Nierenbiopsien.
Med. Welt, S. 1734 - 1736 (1962.)
- 1963 57. Morphologisches Bild bei Fettinfusionen.
Med. u. Ernährung, S. 61 - 67 (1963).
58. Mit Heinkel, K., Deupmann, F.J., Landgraf, J. und Henning, N.: Blutungshäufigkeit in das Gewebe bei der Saugprobeexcision des Corpus und Antrum ventriculi.
Med. Welt, S. 684 - 686 (1963).

59. Mit Schön, H. u. Krause, U.: Das Fettsäuremuster der menschlichen Leber im Zustand der Verfettung. Klin. Wschr., Bd. 41, Heft 15, S. 743 - 749 (1963).
60. Prof. Dr. Erich Müller 60 Jahre. Ärztl. Praxis, Bd. 15, Heft 4, S. 241 (1963).
61. Mit Wüst, H., Ewe, K. u. Schön, H.: Vergleich von Transaminaseaktivität im Serum und histologischem Leberbefund bei akuten und chronischen Lebererkrankungen. Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. I, S. 47 - 53 (1963).
62. Morphologische Veränderungen bei experimenteller parenteraler Fettzufuhr, Pathophysiologie des Fetttransportes und Fettstoffwechsels. Pallas-Verlag Locham/München, S. 54 - 57 (1963).
- 1964 63. Mit Heinkel, K. u. al.: Biopsische Untersuchungsbefunde bei Magenoperierten. (Ergebnisse saugbiopsischer Untersuchungen des Magens und Dünndarms.) Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 2, Heft I, S. 1 - 11 (1964).
64. Mit Wunderer, A.: Untersuchungen zur morphologischen Diagnostik der Leberverfettung. Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 2, Heft 4, S. 208 - 213 (1964).
65. Morphologische Veränderungen bei parenteraler Ernährung. Symposium Kassel-Wilhelmshöhe. Med. Mitteilungen (Melsunger), Bd. 39, Heft 103, S. 19 - 31 (1964).
66. Mit Yoshida, T., Landgraf, J., Heinkel, K. und Henning, N.: Die sogenannten Russell'schen Körperchen in der Magenschleimhaut. Münch. med. Wschr., Bd. 106 b, Heft 31, S. 1350 - 1353 (1964).
- 1965 67. Gegenwärtiger Stand der morphologischen Beurteilung von Magenbiopsiepräparaten. Med. Welt, Bd. I, Heft 7, S. 349 - 352 (1965).
68. Auswirkungen von Fettinfusionen auf parenchymatöse Organe. I. Welt - Fettkongreß Hamburg 1964. "Fette in der Medizin", 6. Folge, S. 47 - 49 (1965).

69. Mit Haug, H.: Zur zytologischen und biopsisch-histologischen Diagnostik des Bronchialcarcinoms.
Acta Histochemica, Bd. 21, S. 268 - 275 (1965).
70. Mit Schlegl, A.: Untersuchungen von Kinder- und Säuglingsmägen unter besonderer Berücksichtigung des Vorkommens von Becherzellen und saumtragenden Zylinderepithelien.
Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 3, Heft 3, S. 131 - 137 (1965).
71. Mit Heinkel, K., Parpoulas, S., Henning, N. u. Landgraf, J.: Verlauf der chronischen Gastritis im Corpus ventriculi. (Saugbiopsisch-histologische Untersuchungen).
Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 3, Heft 2, S. 101 - 107 (1965).
72. Schlußwort zur Entgegnung Mahlo, A. auf "Gegenwärtiger Stand der morphologischen Beurteilung von Magenbiopsiepräparaten". (Zwischenbilanz der Saugbiopsie des Magens).
Med. Welt, Bd. 31, 2. Halbj., S. 1751 (1965).
73. Mit Wündisch, G.: Morphologische Wertung der Rektumpolypen.
(Katamnestische und histologische Untersuchungen).
Arch. Klin. Chir. Bd. 311, S. 41 - 63 (1965).
74. Mit Weichmann, P.: Probleme der histologischen Schnellschnittdiagnostik.
Zbl. f. allg. Path., Bd. 108, S. 201 - 208 (1965).
75. Mit Berg, A., Zeller, W. u. Rügheimer, E.: Untersuchungen über die Toxizität und Verträglichkeit von Fettemulsionen an Zwergschweinen.
Arzneim. Forsch. Drug. Res., Bd. 15, S. 1472 - 1474 (1965).
76. Mit Wüst, H.: Serumenzyme bei Leberkrankheiten.
Arztl. Praxis im Bild (Visum), Bd. 4, S. 89 - 92 (1965).
77. Morphologie des Fettgewebes und der Organverfettung.
Vortrag Münster (Dtsch. Ges. f. Fettwissenschaften.)
"Fette in der Medizin", Bd. 7, S. 29 - 33 (1965).

- 1966 78. Histologischer Befund bei Leberkrankheiten.
(Vortrag Therapie-Woche Karlsruhe).
"Therapiewoche", Bd. 16, Heft 14, S. 452 - 457
(1966).
79. Die Bedeutung der Nierenpunktion für die klinische Diagnostik.
(Vortrag Therapiewoche Karlsruhe).
Therapiewoche, Bd. 16, Heft 14, S. 446 - 447
(1966).
80. Mit Gemählich, M. u. Baenkler, H. W.: Histologische Überprüfung der Überlebensdauer elektrisch durchströmter Haut - Homoiotransplantate bei Kaninchen.
Zschr. f. gesamt. experiment. Med., Bd. 141, Heft 3, S. 257 - 262 (1966).
81. Mit Hüttinger, H.: Die pathologische Anatomie der Leberkapsel als Grundlage laparoskopischer Beurteilung.
Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 4, Heft 2, S. 82 - 88 (1966).
82. Mit Hüttinger, H.: Das kapselnahe Leberpunktat. (Vergleichende Untersuchungen von Punktionszylindern und umgebendem Parenchym.)
Med. Welt, Bd. 16, I. Halbj., S. 847 - 851 (1966).
83. Mit Bölükoglu, M. A., Heinkel, K. u. Landgraf, J.: Das Vorkommen kupferhaltiger Zellen im Saugprobeexcisionsmaterial des Magen - Darmkanals.
Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 4, Heft 2, S. 76 - 81 (1966).
84. Mit Bölükoglu, M. A., Heinkel, K. u. Landgraf, J.: Untersuchungen über kupferhaltige Zellen in der Rektumschleimhaut bei Melanosis coli.
Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 4, Heft 1, S. 22 - 25 (1966).
85. Mit Goldenberg, D. M. u. Witte, S.: Ein neuer, heterolog transplantierbarer Humantumor, G W-39, als Testsystem für chemotherapeutische Versuche. Krebsforschung und Krebsbekämpfung Sonderband 6, S. 156 - 160 (1966).
Urban u. Schwarzenberg, München, Berlin-Wien.
86. Mit Goldenberg, D. M. u. Witte, S.: A new human tumor serially transplantable in the golden hamster.
"Transplantation", Bd. 4, S. 760 - 763 (1966).

87. Mit Ottenjann, R. u. Gall, F.: Tumorförmige Hyperplasie der Magenschleimhaut bei Zollinger - Ellison - Syndrom.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 92, Heft 35, S. 1538 - 1546 (1966).
88. Mit Heinkel, K.: Grenzen der saugbiptischen-morphologischen Untersuchung der Rektumschleimhaut.
Zschr. f. Gastroenterologie, Bd. 5, Heft 2, S. 61 - 67 (1966).
- 1967 89. Mit Tomatis, H. P. u. Ottenjahn, R.: Die Schleimhautmorphologie des Dünndarmersatzmagens.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 92, Heft 27, S. 1225 - 1231 (1967).

C. Hauptarbeitsgebiete.
Prof. Dr. med. Kurt Elster.

Die ersten wissenschaftlichen Arbeiten von Prof. Elster sind - neben der Dissertationsarbeit zur Frage primärer Magensarkome (1) - vorwiegend der Histologie des Magens und des Herzmuskels gewidmet. So sind experimentelle (5, 24) und histopathologische Untersuchungen über den Herzmuskel, insbesondere zur energetisch-dynamischen Herzinsuffizienz (4, 24, 25, 36, 53) vorhanden.

Ausgedehnte Einzelarbeiten und zusammenfassende Arbeiten beschäftigen sich mit der Histologie, Pathologie, Biopsie und Saugbiopsie des Magens (8, 9, 12 - 14, 15 - 23, 26, 30, 32 - 34, 37, 40 - 41, 43 - 45, 46 - 52, 58, 63, 66, 67, 70 - 72, 83, 87, 89) und des Rektums (35, 73, 84, 88). Ein großer Teil dieser Arbeiten entstand in enger Zusammenarbeit mit der Med. Univ. Klinik Erlangen für den klinischen Teil der Untersuchungen.

Als weitere Hauptarbeitsgebiete sind Untersuchungen zur Pathologie und Histologie der Leber (46, 54, 59, 61, 76, 78, 81, 82), insbesondere zu Fragen der Leberverfettung und des Fettstoffwechsels (59, 62, 64, 68, 75, 77) zu nennen.

Weiter liegen Arbeiten vor aus dem Gebiet der Serologie und Hämatologie (7, 10, 28, 80, 85, 86), zu Fragen der Nierenbiopsie (56, 79) der allgemeinen histologischen Technik (29, 74) und zur allgemeinen Pathologie und Histologie des Bronchialcarcinoms (69) und der Uterus-schleimhaut (27).

Ferner ist noch eine Geburtstagssehrung zu erwähnen (60).

Prof. Dr. med. Herbert Otto

A. Biographische Daten

- 31.7.1922 Geboren in Bremen Aumund.
- 1941 Reifeprüfung in Bremen Vegesack.
- bis Juli 1945 Militärdienst und Kriegsgefangenschaft.
- 1946/47 Beginn des Studiums in Dillingen an der
Naturwissenschaftlichen Fakultät der
Philosophisch-Theologischen Hochschule.
- 1948 Vorphysikum in Würzburg.
- 1952 Staatsexamen in Erlangen.
- 23.1.1952 Promotion in Erlangen.
(Jahresverz. Dtsch. Hochschulen 24.1.52).
Pflichtassistenzeit Patholog. Institut
d. Universität Erlangen, von dort zur Ab-
leistung d. Landvierteljahres u. der kli-
nischen Assistenzeit beurlaubt.
- 1.4.1953 Wissenschaftlicher Assistent Patholog.
Institut Erlangen.
- 23.2.1957 Habilitation und Venia legendi Erlangen.
- 16.5.1957 Ernennung zum Privatdozent.
- 1.8.1963 Apl. Professor (nach persönlicher Mitteilung;
laut Vorlesungsverzeichnis 68/69: 19.7.1963).
Leiter der Abteilung für experimentelle Patho-
logie am Patholog. Institut der Universität
Erlangen-Nürnberg, verbunden mit der Sili-
kose- und Tumorforschung.
- 1.6.1966 Berufung in das Beamtenverhältnis, zum wissen-
schaftlichen Rat und Professor.

Mehrfache Studienreisen nach England (vor allem zu Prof.
Jethro Goug, Leiter des Pathologischen Instituts der Welsh
Medical School in Cardiff) und USA.

Literatur:

- a) Wer ist Wer?, Bd. I West, S. 1434 (1967/68).
b) KDGK., 10. Ausg., S. 1790 (1966).
 KDGK., 9. Ausg., S. 1493 (1961).
c) DH-schulschr. Verz.:
 Diss., Bd. 68, S. 156 (1952).
 Habil., Bd. 73, S. 196 (1957).
d) PM.

B. Personalbibliographie.
Prof. Dr. med. Herbert Otto.

- 1951 1. Über einen Fall von Lipodystrophia progressiva.
Der Nervenarzt, Bd. 22, H. 2, S. 68 - 69 (1951).
- 1952 2. Ergebnisse von Nachuntersuchungen ehemals
temporär röntgensterilisierter Frauen.
Dissertation 1952. 81 Bl. Maschinenschr.
Aus der Universitätsfrauenklinik Erlangen.
- 1953 3. Mit Veith, G.: Zur Histologie der kollagenen
Fasern.
Verh. d. Deutsch. Path. Ges., 37. Tagung, S.
254 - 259 (1953).
4. Mit Homann, W.: Kurze Bemerkungen zu der Ar-
beit von Tiegel über die Behandlung Krebskran-
ker mit hochgespanntem Äther.
Hippokrates Bd. 24, H. 9, S. 281 (1953).
- 1954 5. Beitrag zur Frage organspezifischer Antikörper.
Virch. Archiv, Bd. 324, S. 671 - 687 (1954).
6. Über traumatische Hirnbasisgefäßveränderungen.
Beitr. z. Path. Anat. Bd. 114, S. 154 - 159
(1954).
7. Über einen Belichtungsmesser für Mikrophoto-
graphie.
Zbl. f. Allg. Path. u. Path. Anat. Bd. 92, S.
84 - 86 (1954).
8. Über einen Fall von Schilddrüsendoppeltumor.
Frankf. Zeitschr. f. Path. Bd. 65, S. 314 -
322 (1954).
- 1955 9. Mit Homann, W.: Einige Probleme der Behandlung
bösartiger Geschwülste mit cytostatischen Sub-
stanzen am Beispiel des Colcemid.
Zeitschr. f. Krebsforschung, Bd. 60, S. 730 -
740 (1955).
10. Mit Bauer, J.: Über einen Fall von metastati-
scher Mycose bei interstitieller Pneumonie.
Frankf. Zeitschr. f. Path. Bd. 66, S. 348 -
361 (1955).

11. Mit Gemaehlich, M.: Studien über die Macula densa.
Frankf. Zeitschr. f. Path. Bd. 67, S. 232 - 246 (1955/56).
- 1956
12. Mit Müller, E.: Untersuchungen über Art und Bedeutung strömungsmechanischer Vorgänge bei der Coronarthrombose nach Coronarsklerose.
Virch. Archiv, Bd. 328, S. 353 - 363 (1956).
13. Mit Erhardt, W.: Vergleichende Untersuchungen von Quarz-, Glas- und Hüttenwolle und Eisenoxyd im Peritonealtest.
Beitr. path. Anat. Bd. 116, S. 71 - 91 (1956).
14. Partikelverschleppung und Laufspuren von Insekten.
Photographie und Forschung Bd. 7, Heft 8, S. 40 - 41 (1956).
15. Mit Wagner, H.: Beitrag zur Frage der Regeneration des Bronchialepithels.
Beitr. path. Anat. Bd. 116, S. 436 - 440 (1956).
16. Mit Elster, K.: Der Kaliumgehalt menschlicher Leichenherzen bei energetisch - dynamischer Herzinsuffizienz.
Klin. Wschr. Bd. 34, Heft 41/42, S. 1139 - 1147 (1956).
- 1957
17. Farbaufnahmen aus dem Sektionssaal zu Unterrichtszwecken.
Photographie und Forschung Bd. 7, Heft 6, S. 172 - 177 (1957).
18. Befunde an Mäusenieren bei Coccidiose (Klossillamuris)
Frankf. Z. Path. Bd. 68, S. 41 - 48 (1957/58)
19. Die Bewertung des metaplastischen Bronchialepithelregenerates. Habilitationsschrift.
Beitr. path. Anat. Bd. 117, S. 397 - 424 (1957).
20. Mit Winter, F.: Zur Frage der Silikosegefährdung von Porzellanunterglasurmalern.
Arch. Gewerbepath. u. Gewerbehygiene Berlin Bd. 15, S. 586 - 596 (1957).

21. Nil nocere! Zur praktischen Anwendung zytologischer Untersuchungsmethoden.
Münch. Med. Wschr. Bd. 99 b, Heft 44, S. 1620 - 1622 (1957).
22. Mit Winzer, H.: Das Verhalten von Kohlen bei Formamidbehandlung und ihre Identifizierung.
Frankf. Z. Path. Bd. 68, S. 613 - 621 (1957/58).
23. Mit Winzer, H.: Identifizierung und Trennung von Kohlen, Kohlenstoff und Graphit in Pulvergemischen.
Die Naturwissenschaften Bd. 44, Heft 21, S. 557 (1957).
24. Mit Elster, K. u. Hellmann, G. Eine histomorphologische Formvariante der Uterusschleimhaut bei ovarieller Dysfunktion.
Arch. f. Gynäk. Bd. 190, S. 31 - 46 (1957).
25. Mit Winzer, H.: Versuche zur Identifizierung von Kohlen, Kohlenstoff und Graphit in Lungenstauben.
Beitr. Silikoseforschung Heft 53, S. 39 - 48 (1957).
26. 3. Internat. Staublungenkongress, Diskussionsbemerkung zum Vortrag Gravenkamp.
(28. - 30.X.1957)

1958

27. Frühdiagnose des Krebses aus der Sicht des Pathologen.
Vortrag beim ärztlichen Fortbildungskurs 18. - 20.10.1957 der medizinischen Fakultät Erlangen.
Der Landarzt Bd. 34, Heft 10, S. 285 - 288 (1958).
28. Mit Einbrodt J.H.: Lungenstaubanalyse bei excessiver Anthrakose und ihre versicherungsrechtliche Bedeutung.
Frankf. Z. Path. Bd. 69, S. 404 - 415 (1958).
29. Die Beziehungen der Lungenstaubmenge zum anatomischen Schweregrad der Silikose bei Porzellanarbeitern.
Heft 3 der Schriftenreihe "Die Berufskrankheiten in der keramischen und Glasindustrie" S. 3 - 39, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der keramischen und Glasindustrie Würzburg (1958).

- 1959 30. Mit Kiwi, J.: Die Beeinflussung der Tracheal-epithelregeneration durch Vitamin A und ihre Bedeutung für die Grippepneumonie.
Klin. Wochenschrift, Bd. 37, Heft 4, S. 203 - 207 (1959).
31. Mit Maron, R.: Zur Histologie der Eisenablagerungen bei Porzellinersilikosen.
Arch. f. Gewerbepath., Bd. 17, S. 117 - 126 (1959).
32. Die Bedeutung der Staubmenge für die Porzellinersilikose.
Vortrag auf dem 3. Treffen der Arbeitsgemeinschaft für Grundfragen aus der Silikoseforschung in Bochum 4. - 6.12.1958.
Grundfragen aus der Silikoseforschung, Heft 3 der Schriftenreihe "Die Berufskrankheiten in der keramischen und Glasindustrie".
Sonderband 3, S. 17 (1959).
33. Mit Breining, H.: Die Silikose in der Porzellanindustrie (Bericht über die Auswertung von 723 Obduktionsfällen der Jahre 1945 - 1958), Heft 5 der Schriftenreihe "Die Berufskrankheiten in der keramischen und Glasindustrie", S. 5-84, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der keramischen und Glasindustrie Würzburg (1959).
34. Mit Grünbeck, O.: Vergleichende Untersuchungen von Sputum und Bronchialsekret beim Bronchialcarcinom.
Münch. med. Wschr., Bd. 101 b, Heft 38, S. 1595 - 1599 (1959).
- 1960 35. Die Bedeutung der Lungenstaubmenge für die Silikose.
Heft 7 der Schriftenreihe "Die Berufskrankheiten in der keramischen und Glasindustrie", S. 40 - 50, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der keram. und Glasindustrie Würzburg (1960).
36. Mit Schmidt, H.: Die Beziehungen der deformierenden Hilussilikose zum Lungenemphysem.
Frankf. Z. Path., Bd. 70, S. 447 - 457 (1959/60).
37. Lungenstaubmenge und Silikoseschwere bei Porzellanarbeitern.
Frankf. Z. Path., Bd. 70, S. 676 - 698 (1959/60).
38. Mit Elster, K. u. Linhardt, K.: Der Elektrolytgehalt menschlicher Leichenherzen bei energetisch-dynamischer Herzinsuffizienz.
Z. f. d. ges. inn. Med. u. ihre Grenzgebiete.
Bd. 15, Heft 12, S. 570 - 575 (1960).

39. Diskussionsbemerkungen auf dem 4. Treffen der Arbeitsgemeinschaft für Grundfragen aus der Silikoseforschung in Bochum am 24./26.11.1960. Schriftenreihe der Hauptverw. der Bergbauberufsgenossenschaft in Bochum, S. 40.
40. Versicherungsrechtliche Fragen zur Anerkennung von Lungentuberkulosen als Berufskrankheit bei geringgradiger Silikose.
Vortrag auf der Arbeitstagung der Berufsgenossenschaft der keram. und Glasindustrie am 16./17.9.1960 in Heidelberg, herausgeg. als Heft 8 der Schriftenreihe "Die Berufskrankheiten in der keram. und Glasindustrie" S. 37 - 39.
- 1961
41. Mit Müller, E.: Gedanken und Vorschläge zur Entschädigungspflicht bei Staublungenerkrankungen. Der mediz. Sachverständige, Z. f. d. med. Gutachtertätigkeit Bd. 57, Heft 5, S. 97 - 102 (1961).
42. Der heutige Stand unserer Kenntnisse über Entstehung und Vorkommen menschlicher Mißbildungen
Vortrag am 25.6.1960 in Erlangen
Med. Klinik Bd. 56, Heft 10, S. 377 - 380 (1961).
43. Mit Rettelbach, R.: Hämosiderose von Leber und Milz bei Silikosen.
Beitr. Path. Anat. Bd. 125, S. 96 - 109 (1961).
44. Mit Breining, H.: Die Veränderungen der Pleura bei Porzellanstaublungen.
Beitr. path. Anat. Bd. 124, S. 361 - 375 (1961).
45. Mit Müller, E.: Experimentellmethodische Untersuchungen zum postmortalen Nachweis pulmonaler Ventilationsstörungen.
Beitr. path. Anat. Bd. 125, S. 243 - 255 (1961).
46. Zur pathologisch- anatomischen Begutachtungspraxis von Asbeststaublungenerkrankungen in Verbindung mit Lungenkrebs.
Der mediz. Sachverständige Z. f. d. ges. med. Gutachtertätigkeit Bd. 57, Heft 6, S. 131 - 132 (1961).
47. Über den Nachweis von Diatomeen in menschlichen Lungenstäuben.
Frankf. Z. Path. Bd. 71, S. 176 - 181 (1961).
48. Über die Silikose und ihre Abwehr.
Entgegnung zu der Arbeit von H. Fr. G. Schmid in "Sprechsaal für Keramik, Glas, Email" Bd. 93, S. 611 (1960), Bd. 94, S. 229 (1961) u. "Die Ziegelindustrie", Heft 10, S. 338 (1961).

49. Mit Klett, H.: Die häufigsten tödlichen Komplikationen der schweren Porzellanstaublungenenerkrankung unter besonderer Berücksichtigung der chronischen Bronchitis.
Klin. Wschr. Bd. 39, S. 1174 - 1182 (1961).
50. Die Morphologie des Emphysems bei der Silikose. PM
Vortrag vor der med. Gesellschaft der Universität Erlangen am 29.11.61.
Publikationsorgan nicht bekannt.
- 1962
51. Der Versicherungsumfang der Silikotuberkulose nach pathologisch - anatomischen Gesichtspunkten.
Referat auf dem 10. Kongreß der Südd. Tuberkulosegesellschaft Bayreuth 1. - 3.6.1961.
Erschienen in "Aktuelle Probleme der Staublungenforschung" S. 31 - 35, Thieme-Verlag 1962.
52. Mit Breining, H.: Beitrag zur Frage der NNR-Steroidtherapie bei Nierenerkrankungen.
Virch. Arch. Bd. 335, S. 133 - 138 (1962).
53. Einbettungsgefäße für das Autotechnicon.
Zbl. f. Path. Bd. 103, S. 234 - 235 (1962).
54. Zur pathologisch - anatomischen Begutachtung des berufsbedingten Bronchialasthmas. PM
"Die Berufsgenossenschaft" Bd. 8, S. 336 - 337 (1962).
- 1963
55. Die wichtigsten Emphysemformen bei Porzellanern.
Vortrag 4. internat. Staublungentagung Münster 3. - 5.4.1962
aus Fortschr. d. Staublungenforschung S. 263 - 268 (1963).
56. Morphologie und pathologisch - anatomische Begutachtung der Silikose.
Monographie 155, S., 81 Abb.
13. Sonderband "Berufskrankheiten in der keram. und Glasindustrie".
Verlag G. Grasser Würzburg 1963.
57. Mit Wunder, W. u. Bonet, E.: Peritonealtest an Kaltblütern.
Frankf. Z. Path. Bd. 72, S. 497 - 505 (1963).
58. Beitrag zur Frage der "hormonellen Niere" beim Menschen.
Zbl. Path. Bd. 105, S. 493 - 496 (1963).

59. Mit Kahre, D.: Quantitative Untersuchungen an Lungenstauben mit der Differenzialthermonalyse. Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Thomas. Beitr. Silikoseforschung Sonderband Grundfragen Silikoseforschung. Bd. 5, S. 113 - 125 (1963).
60. Experimentelle Untersuchung an Mäusen mit passiver Zigarettenrauchbeatmung. Frankf. Z. Path. Bd. 73, S. 10 - 23 (1963).
61. Diskussionsbemerkungen (Tagung), Grundfragen der Silikoseforschung, Bd. VI, S. 37, Okt. 1963.
- 1964 62. Mit Wurstlein, H.: Biopsische Untersuchungen zur Frage der Leberspätchäden nach Hungerdystrophie. Frankf. Z. Path. Bd. 74, S. 4 - 12 (1964).
63. Die Obduktion im Hinterbliebenenverfahren nach dem UVNG. Der Medizin. Sachverständige Bd. 60, S. 138 - 140 (1964).
64. Zum Caplan - Syndrom. In "Die Berufskrankheiten in der keram. und Glasindustrie" Bd. 17, S. 58 - 62 (1964).
65. Mit Kann, J.: Vergleichende klinisch - röntgenologisch und pathologisch - anatomische Demonstration ausgewählter Gutachtensfälle in: "Die Berufskrankheiten in der keram. und Glasindustrie" Bd. 17, S. 71 - 96 (1964).
66. Die Atmungsorgane im Handbuch d. allg. Pathologie und path. Anatomie. Bd. III/3 z. Zt. im Druck. PM
- 1965 67. Pathologisch anatomische Beurteilung von Staublungenerkrankungen. Visum Bd. 2, S. 29 - 38 (1965).
68. Staublungenerkrankungen Bild der Wissenschaft S. 665 - 673 (August 1965).
69. Die Interpretation des § 589 UVNG. aus ärztlicher Sicht. Z. Arbeitsmedizin Bd. 3/4, S. 67 - 68 (1965).
- 1966 70. Zur pathologischen Anatomie der Asbestose und ihrer versicherungsrechtlichen Beurteilung. Vortrag auf dem 12. Kongreß der Südd. Ges. f. Tuberkulose und Lungenkrankheiten, 17. - 20.6.1965. in Freudenstadt. Tuberkulosebücherei Georg Thieme, Stuttgart (1966), S. 88 - 93.

- 1966
71. Mit Plötz, S.: Experimentelle Tumorinduktion mit Urethanaerosolen.
Z. Krebsforsch., Bd. 68, S. 284 - 292 (1966).
 72. Mit Rösch, H.W.: Die Bedeutung der elastischen Fasern der Lungentextur in der Phylogenese.
Praxis der Pneumologie, Bd. 20, S. 127 - 135, Heft 3 (1966).
 73. Mit Müller, G. u. Schachinger, H.: Vergleichende experimentelle Untersuchungen zur röntgenologischen Darstellbarkeitsgrenze silikotischer Knötchen in der Lunge.
Beitr. Klinik Tuberkulose, Bd. 133, S. 336 - 349 1966.
 74. Die verschiedenen Formen des Lungenemphysems in "Die Berufskrankheiten in der keram. und Glasindustrie", Bd. 19, S. 53 - 81 (1966).
 75. Experimentelle Tumorinduktion mit Aerosolen.
Die Umschau in Wissenschaft und Technik, Bd. 66, Heft 7, S. 229 - 230 (1966).
 76. Mit Pesch, H. J.: Bestimmung der Korngrößenverteilung von Lungenstäuben mit elektronischem Zählverfahren.
Frankf. Z. Path., Bd. 76, S. 1 - 11 (1966).
 77. Mit Weber, K. P.: Getrennte Ventrikelwägung zur Bestimmung der Herzhypertrophie
Frankf. Z. Path., Bd. 76, S. 52 - 65 (1966).
 78. Mit Kann, J.: Die Häufigkeit des Caplan-Syndroms in der keram. und Glasindustrie.
Praxis der Pneumologie, Bd. 20, Heft 11, S. 679 - 685 (1966).
 79. Mit Breining, H.: Die Beteiligung der Lungen an rheumatischen Erkrankungen mit besonderer Berücksichtigung des Goodpasture-Syndroms.
Praxis der Pneumologie, Bd. 20, Heft 10, S. 593 - 600 (1966).
 80. Mit Ryder, R. C. u. Gough, J.: Zur geographischen Pathologie des Lungenemphysems.
Vortrag Dtsch. Ges. Pathologie 1966,
Heidelberg vom 26. - 30.4.1966.
Verh. dtsch. Ges. f. Path., Bd. 50, S. 378 - 382 (1966).
 81. Die pathologische Anatomie der Silikose.
Vortrag Bayer. Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München am 13.5.1966.
Keine Drucklegung.

82. Experimentelle Tumoringuktion bei Mäusen. PM
Vortrag XII. Fortbildungsveranstaltung der
Ärztekammer Westfalen-Lippe am 21./22.5.1966,
in Grafschaft/Sauerland.
Keine Drucklegung.
83. Staubgehalt der Lunge und Schweregrad der Sili- PM
kose.
Vortrag 10. Jenaer Staublungenkolloquium, 9. -
11.6.1966, z. Zt. im Druck.
84. Zur Morphologie des Lungenemphysems.
Vortrag vor der mediz. Gesellschaft der Uni-
versität Erlangen-Nürnberg 15.6.1966.
Keine Drucklegung.
85. Morphologie des Lungenemphysems mit besonderer PM
Berücksichtigung berufsbedingter Emphysemformen.
Vortrag auf der 3. Fortbildungsveranstaltung der
LVA Oberbayern.
Juli 1966 in Gauting.
Keine Drucklegung.
86. Die Ausprägung des Cor pulmonale in Abhängig-
keit von pulmonalen und extrapulmonalen Fakto-
ren.
Vortrag XV. Intern. Kongreß f. Arb. Med. in
Wien. C. VIII - 5, S. 673 - 676 (1966).
87. Berufsbedingtes Asthma bronchiale.
Colloquium XV. Intern. Kongreß für Arb. Med. in
Wien 19. - 24.9.1966.
Colloquium VI - C VIII - 5, S. 942 - 943 (1966).
88. Morphologie der Pneumokoniosen.
Vortrag III. Münchener Kurs für Arbeitsmedizin PM
München am 14.10.1966.
Keine Drucklegung.
- 1967
89. Mit Zeilhofer, R., Leutschaff, H., Kulke, L.: Vergleichende
klinisch - morphologische Untersuchungen zur
Symptomatik, Diagnose und Dignität des chroni-
schen Lungenemphysems.
Klin. Wsch. Bd. 45, Heft 2, S. 68 - 72 (1967).
90. Mit Bauer, F.: Infrarotspektroskopische Unter-
suchungen von Lungenstauben.
Int. Arch. Gewerbepath. und Gewerbehygiene
Bd. 23, S. 49 - 57 (1967).
91. Mit Elmenhorst, H.: Experimentelle Untersuchun-
gen zur Tumoringuktion mit der Gasphase des Zi-
garettenrauchens.
Z. Krebsforschung Bd. 70, S. 45 - 47 (1967).

92. Mit Bertram, T.: Zur Häufigkeit des Tuberkelbakteriennachweises im histologischen Schnittpräparat.
Zbl. allg. Path. Bd. 110, S. 314 - 319 (1967).
93. Zur Problematik des berufsbedingten respiratorischen Syndroms.
Z. für Arbeitsmedizin Bd. 2, Heft 4, S. 144 - 146 (1967).
94. Mit Breining, H. u. Bachmann, K.: Autoptische und elektrokardiographische Befunde bei Kammerhypotrophie. PM
Verh. dtsh. Ges. Path. 1967, z. Zt. im Druck.
95. Mit Breining, H. u. Bachmann, K.: Ventrikelgewicht und Ekg.-Befund. PM
Praxis für Pneumologie,
z. Zt. im Druck.
96. Mit Woitowitz, H. J.: Vergleichende Untersuchungen von Strukturbefund und Röntgendarstellung bei Emphysem und Silikose PM
z. Zt. im Druck, Publikationsorgan nicht festgelegt.
97. Alters- und Verschleißkrankheiten des Respirationstraktes und ihre Beziehungen zum Emphysem. PM
Tagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin, Erlangen, 26. - 29.4.1967.
98. Die gutachterliche Beurteilung exogenauslösender Umstände zur Manifestation eines Herzinfarktes.
Arbeitsmedizin Bd. 2, Heft 5, S. 207 (1967).
99. Mit Ihmann, E.: IR-spektrografische Untersuchungen von 700 Harnwegskonkrementen.
Frankfurt. Z. für Pathologie, Bd. 77, S. 262 - 268 (1967).
100. Mit Gouch, J., Ryder, R. C. u. Heller, G.: PM
Vergleichende morphologische Untersuchungen zur Häufigkeit des Lungenemphysems.
Frankf. Z. für Pathologie, Bd. 77, S. 317 - 327 (1967).
101. Die Alveolarsekretion. PM
Vortr. "Südd. Tuberkulose-Gesellschaft.
25. - 27.5.67 Heilbronn.
102. Praktische Erfahrungen zur morphologischen Diagnostik von Lungenbiopsien. PM
Vortrag in der Helmuth-Ulrich-Klinik in Sommerfeld 8. - 9.9.1967.

C. Hauptarbeitsgebiete
Prof. Dr. med. Herbert Otto.

Die ersten wissenschaftlichen Arbeiten von Prof. Otto stammen aus verschiedenen Gebieten der Pathologie, so die Dissertationsarbeit, die sich mit Nachuntersuchungen ehemals temporär röntgensterilisierter Frauen befaßt (2), ferner Arbeiten über Allergie (5), über die Histologie der kollagenen Faser (3) und Arbeiten zur allgemeinen Histologie (15, 21) und histologischen Technik (7, 17, ferner 53). Als Hauptarbeitsgebiet sind zweifellos Erkrankungen der Lunge (15, 19, 30, 34, 45, 66, 72, 74, 79, 80, 86, 87, 89, 93, 96, 97, 100 - 102), speziell Forschungsarbeiten und zusammenfassende Arbeiten zur Silikose, Asbestose, Anthracoze u. ä. zu nennen. Hierüber sind zahlreiche Arbeiten erschienen (13, 20, 22, 23, 25, 26, 28, 29, 31 - 33, 35 - 37, 39 - 41, 43 - 44, 46 - 51, 54 - 56, 59 - 61, 64, 67 - 68, 70, 73 - 74, 76, 78, 83, 87 - 88, 90, 93 - 96).

Weiter müssen Veröffentlichungen zum Myocardstoffwechsel und zur Herzhypertrophie (16, 38, 77, 82, 95) zur Arteriosklerose, insbesondere zur Coronarsklerose (12, 98) und Hirngefäßsklerose (6) und zum Tumor- und Krebsproblem (4, 34, 71, 75, 91) genannt werden. Ferner sind Arbeiten über Mykosen (10, 18), zur Heimkehrerdystrophie und über allgem. Begutachtungsfragen (62, 63, 65) und Einzelarbeiten über Mißbildungen (42), Nierenkonkremente (99) und über die Histologie der Uterusschleimhaut (24) erschienen.

P ä d i a t r i e

Vorstand der Universitätskinderklinik Erlangen:

Prof. Dr. med. Adolf Windorfer, ordentlicher
Professor (13.9.1956).

An der Universitätskinderklinik waren in dem hier
behandelten Zeitraum tätig:

Prof. Dr. med. Otto Hövels, ordentlicher
Professor (1.10.1965).

Prof. Dr. med. Ottheinz Braun, außerplanmäßiger
Professor (7.3.1960).

Prof. Dr. med. Reinhard Damerow, außerplanmäßiger
Professor (16.2.1965).

In dieser Arbeit nicht berücksichtigt:

Prof. Dr. med. Josef Paul, außerplanmäßiger
Professor (25.7.1967).

Dr. med. Hermann Gutheil, Privatdozent (26.7.1963).

Dr. med. Ulrich Stephan, Privatdozent (30.7.1965).

Dr. med. Hans Truckenbrodt, Privatdozent (29.5.1967).

Dr. med. Friedrich Carl Sitzmann, Privatdozent (26.7.1967).

Dr. med. Fritz Lampert, Privatdozent (4.3.1968).

Prof. Dr. med. Adolf Windorfer

A. Biographische Daten

- 7.2.1909 Geboren in Falkenstein/Opf.
- Frühjahr 1934 Promotion in München.
("Wer ist Wer?" 1967/68: Promotion irrtümlich 1932).
- 1935 - 1936 Orthopädische Universitätsklinik München.
- 1936 - 1950 Klinische und wissenschaftliche Ausbildung
Universitätskinderklinik Frankfurt/Main
unter Prof. Bernhard de Rudder.
- 1939 - 1945 Kriegsdienst.
- 14.5.1942 Habilitation in Frankfurt.
- 1949 Apl. Professor in Frankfurt.
- 1950 - 1956 Ärztlicher Direktor der Kinderklinik in
Stuttgart.
- 13.9.1956 Berufung auf den Lehrstuhl für Kinder-
heilkunde der Universität Erlangen.

Mitherausgeber der Dtsch. Med. Wschr. und der Ztschr. für
Kinderheilkunde.

Literatur:

- a) "Wer ist Wer?", Bd. I West, S. 2187 (1967/68).
"Wer ist Wer?", Bd. I, S. 1716 (1962).
"Wer ist Wer?", XIII.Ausg., S. 1379 (1958).
- b) KDGGK, 10. Ausg., S. 2713 (1966).
KDGGK, 9. Ausg., S. 2284 (1961).
KDGGK, 8. Ausg., S. 2602 (1954).
KDGGK, 7. Ausg., S. 2282 (1950).
- c) DH-schulschr.-Verz.:
Diss., -
Habil., Bd. 58, S. 152 (1942).
- d) PM.

B. Personalbibliographie.
Prof. Dr. med. Adolf Windorfer.

- 1934 1. Lipome der Vulva.
Dissertation 1934, 47 Seiten, Verlag Gg. Au-
müller & Sohn, Regensburg.
- 1938 2. Coloninterposition
Zeitschr. Kinderheilk. 59, H. 2, S. 129 - 134
(1938).
3. Über die Vitamin-D-Resorption bei Verabreichung
hoher Dosen (Vitamin-D-Stoß).
Klin. Wschr., Bd. 17 I, S. 228 - 230 (1938).
4. Zur Rachitisprophylaxe bei unreifen Kindern mit
dem Vitamin-D-Stoß.
Mschr. Kinderheilk. 75, S. 124 - 127 (1938).
- 1939 5. Behandlung der Rachitis mit dem Vitamin-D 2- und
D 3-Stoß.
Ther. Gegenw., Heft 3, S. 1 - 3 (1939).
6. Zur Spitzfußverhütung nach poliomyelitischer
Lähmung (mit Angabe einer einfachen Bandage).
Kinderärztl. Praxis, Bd. 10, Heft 4, S. 168 -
171 (1939).
7. Erfahrungen bei der Frankfurter Poliomyelitis-
Epidemie 1938.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 79, S. 366 - 371 (1939).
8. Plötzliche Todesfälle im Kindesalter
Med. Welt, Heft 36, S. 1253 u. Heft 37, S. 1277
(1939).
Heft 36 (im Sonderdruck 20 Seiten).
- 1940 9. Zweimaliges Erkranken an "generalisierter" Sto-
matitis aphthosa von ungewöhnlicher Verlaufs-
schwere.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 11, Heft 5, S. 160 -
164 (1940).
10. Weitere Untersuchungen über die Rachitisprophy-
laxe bei unreifen Kindern mit dem Vitamin-D-Stoß.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 61, S. 706 - 715 (1940).

11. Zweimaliges Erkranken an "generalisierter" Stomatitis aphthosa von ungewöhnlicher Verlaufsschwere.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 11, Heft 5, S. 160 - 164 (1940).
- 1941 12. Der Rollschuh. Zur Frühbehandlung der poliomyelitischen Beinlähmung.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 12, Heft 3, S. 76 - 79 (1941).
- 1942 13. Die Entwicklung der epidemischen Kinderlähme in Deutschland und ihr epidemiologischer und klinischer Wandel. Habilitationsschrift.
Erg. Inn. Med. und Kinderheilk., Bd. 61, S. 308 - 421 (1942).
14. Vom Wandel der Poliomyelitis.
Zentralbl. f. Inn. Med., Bd. 63, S. 897 - 908 (1942).
15. Über besondere Verlaufsformen des Wolhynienfiebers bei der Truppe.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 68, Heft 47, S. 1144 - 1146 (1942).
- 1943 16. Dispositionssteigerung zu postdiphtherisch-neurologischen Störungen durch körperliche Anstrengung.
Zbl. f. Inn. Med., Bd. 64, Heft 45, S. 593 - 600 (1943).
17. Zur Behandlung des Wolhynienfiebers.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 69, Heft 47/48, S. 805 - 808 (1943).
18. Sensibilitätsstörungen bei Diphtherie.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 64, Heft 2, S. 143 - 148 (1943).
- 1944 19. Die Serum-Neuritis und -Encephalitis in verschiedenen Verlaufsformen.
Med. Zschr. Nr. 2, S. 51 - 54 (1944).
- 1947 20. Über Veränderungen im Erscheinungsbild der neurologischen Diphtherie-Komplikationen.
Med. Klinik, Bd. 42, Heft 14, S. 584 - 587 (1947).

- 1948 21. Zur Ausbreitung der Poliomyelitis in Deutschland.
Med. Klinik, Bd. 43, Heft 7/8, S. 245 - 246
(1948).
- 1949 22. "Masern-Anergie"- "Fleckfieber-Anergie".
Eine klinische Parallele.
Ärztl. Wschr., Bd. 4, Heft 21/22, S. 321 -
325 (1949).
23. Die epidemiographische Prognose der Poliomye-
litis.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 73, Heft 20, S. 630 -
633 (1949).
- 1950 24. Vergleichende Untersuchungen zur Poliomyeli-
tisepidemiologie.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 98, Heft 3, S. 97 -
107 (1950).
25. Die künstliche Ernährung des Säuglings. PM
Dtsch. Schwesternzeitschrift, Heft 4, S. 84
(1950).
26. Fortschritte in der Behandlung des kindli-
chen Croup.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 75, S. 923 - 926
(1950).
- 1951 27. Epidemiographie der Poliomyelitis in Deutsch-
land.
Erg. Inn. Med. u. Kinderheilk. N. F. II, S.
563 - 609 (1951).
28. Das "Syndrom Mauriac" beim diabetischen Kind.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 76, Heft 50, 2. Halb-
jahr, S. 1583 - 1586 (1951).
29. Mit Geißer, E.: Was nützt die Pyramidon-Thera-
pie bei der Poliomyelitis?
Med. Klinik, Bd. 46, Heft 41, S. 1076 - 1078
(1951).
- 1952 30. Neue Forschungsergebnisse bei der Poliomyeli-
tis.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 77, Heft 1, 1. Halb-
jahr, S. 21 - 22 (1952).
31. Symmetrische Hautveränderungen bei Meningo-
Myelo-Encephalitiden.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 100, Heft 4, S. 178 -
180 (1952).

32. Über die meningitische Form der Bornholmer Krankheit "Meningitis myalgica".
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 77, Heft 35, S. 1012 - 1015 (1952).
33. Zum sogenannten Syndrom Mauriac.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 77, H. 22, S. 720 - 721 (1952).
- 1953 34. Mit Grebe, H.: Beitrag zur erblichen und nicht-erblichen Mißbildungsätiologie.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 78, Heft 5, 1. Halbjahr, S. 149 - 151 (1953).
35. Zum Problem der Mißbildungen durch bewußte Keim- und Fruchtschädigungen.
Med. Klin., Bd. 48, Heft 10, S. 293 - 297 (1953).
36. Die Bornholmer Krankheit.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 21, Heft 6,,S. 256 - 266 (1953).
37. Die Ausbreitung der Poliomyelitis in Deutschland seit Ende des Zweiten Weltkrieges.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 78, Heft 27/28, 2. Halbjahr, S. 957 - 965 (1953).
38. Neue Forschungen über klinische Probleme bei der Poliomyelitis.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 78, Heft 27/28, 2. Halbjahr, S. 995 - 997 (1953).
39. Das Syndrom Mauriac (Diabetes im Kindesalter mit sekundärer Glykogenose).
Erg. Inn. Med. und Kinderheilk. N. F., Bd. 4, S. 392 - 462 (1953).
- 1954 40. Zur Klinik des Typhus bei Kindern und Jugendlichen.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 79, Heft 8, 1. Halbjahr, S. 333 - 336 (1954).
41. Mit Schricker, H.: Die Ausbreitung der Bornholmer Krankheit in Deutschland.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 79, Heft 6, 1. Halbjahr, S. 205 - 208 (1954).

42. Das Dreitagefieber-Exanthem der kleinen Kinder (*Exanthema subitum*).
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 79, Heft 33/34, 2. Halbjahr, S. 1201 - 1204 (1954).
Herrn Prof. de Rudder zum 60. Geburtstag gewidmet.
43. Mit Hettler, W.: Beitrag zum Mongolismus bei Geschwistern.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 79, Heft 36, 2. Halbjahr, S. 1337 - 1338 (1954).
44. Mit Schricker, H.: Über typische und rudimentäre Verlaufsformen der Bornholmer Krankheit.
Med. Klinik, Bd. 49, Heft 27, 2. Halbjahr, S. 1069 - 1072 (1954).
45. Die Jahresprognose der Poliomyelitis.
Annales Nestle, Heft 6, S. 1 - 7 (1954).
46. Über die Feersche Krankheit - (Umfrage).
Kinderärztl. Praxis, Bd. 22, Heft 2, S. 79 - 79 (1954).
- 1955 47. Häufigkeit und diätetische Behandlung des Ekzems - (Umfrage).
Kinderärztl. Praxis, Bd. 23, Heft 3, S. 123 - 123 (1955).
48. Die Bornholmer Krankheit.
Die Umschau, Bd. 55, Heft 3, S. 65 - 66 (1955).
49. Die Kinderlähme in Deutschland.
1) Geographische Ausbreitung der Seuche
Die Umschau, Bd. 55, Heft 17, S. 513 - 515 (1955).
50. Die Kinderlähme in Deutschland.
2) Probleme und Möglichkeiten der Kinderlähme-Schutzimpfung.
Die Umschau, Bd. 55, Heft 20, S. 613 - 615 (1955).
51. Mit Schricker, H.: Das klinische Bild der Herpangina.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 80, Heft 11, 1. Halbjahr, S. 369 - 371 (1955).
52. Die Weltseuche Poliomyelitis in Europa.
Med. Klinik, Bd. 50, Heft 17, 1. Halbjahr, S. 729 - 731 (1955).

53. Lymphadenitis als Symptom und Krankheit im Kindesalter.
Regensburger Jahrbuch für ärztl. Fortbildung, Bd. 4, S. 189 - 197 (1954/55).
54. Mit Schricker, H.: Untersuchungen über das Vorkommen der Bornholmer Krankheit in Deutschland.
Ztschr. f. Hygiene, Bd. 142, S. 141 - 162 (1955).
55. Wann kommen bei Kindern Mutterblutinjektionen in Betracht (Fragen aus der Praxis).
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 80, Heft 10, S. 362 (1955).
56. Zur Differentialdiagnose der Bornholmer Krankheit.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 80, Heft 51, 2. Halbjahr, S. 1869 - 1872 (1955).
- 1956 57. Zur Epidemiologie der Poliomyelitis.
Medizin-Meteorologische Hefte, Heft 11, S. 103 - 110 (1956).
58. Immuno-Hemmkörperhämophilie.
"Blut" Zschr. f. gesamt Blutforschung, Bd. 2, S. 217 - 229 (1956).
- 1957 59. Seltenerer bakterielle Infektionen -
Einheimische Treponematosen in Lehrbuch "Pädiatrie", Springer-Verlag Heidelberg, S. 499 - 503 (1957).
60. Medikamentöse Therapie im Kindesalter, in Lehrbuch "Pädiatrie", S. 1155 - 1174, Springer-Verlag Heidelberg (1957).
61. Rickettsiosen
in Lehrbuch "Pädiatrie", S. 505 - 508, Springer-Verlag Heidelberg (1957).
62. Die Viruskrankheiten
in Lehrbuch "Pädiatrie", S. 508 - 551, Springer-Verlag Heidelberg (1957).
63. Die gegenwärtige Bedeutung der Poliomyelitis in Westdeutschland (1946 - 1955).
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 81, Heft 29, S. 1145 - 1147 (1957).

64. Vom Wandel der Krankheiten des Kindesalters.
I. Teil - Dtsch. Med. Wschr., Bd. 82, Heft 37,
S. 1596 - 1599 (1957).
II. Teil - Dtsch. Med. Wschr., Bd. 82, Heft 38,
S. 1646 - 1649 (1957).
65. Der Neubau der Universitäts-Kinderklinik
Erlangen.
Zschr. "Das Krankenhaus", Heft 9, S. 432 -
434 (1957).
- 1958 66. Impfungen bei Kindern.
Neue Zschr. f. ärztl. Fortbildung N. F., Bd.
47, Heft 1, 1. Jahrgang, S. 44 - 46 (1958).
67. Praktische Fragen der Poliomyelitis-Schutz-
impfung.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 83, Heft 21, S. 919 -
921 (1958).
68. Mit Schricker, H.: Zur Bornholmer Krankheit.
Verlauf einer Heimepidemie.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 81, Heft 6, S.
733 - 741 (1958).
69. Diphtherie. PM
Medizinal-Kalender, Bd. 79, Heft 55 (1958).
- 1959 70. Fortschritte auf dem Gebiete der Infektions-
krankheiten.
aus Almanach f. Kinderkrankheiten, J. F.,
Lehmannsverlag München, S. 55 - 66 (1959).
71. Der Altersfaktor bei Krankheiten der Kinder.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 84, Heft 8, S. 383 -
386 (1959).
72. Mit Hövels, O.: Die Prognose beim kranken Kind.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 84, Heft 32, S. 1405 -
1409 (1959).
73. Mit Schlanstedt, R.: Die Frühdiagnose der Po-
liomyelitis.
Med. Klink, Bd. 54, Heft 36, S. 1607 - 1610
(1959).
74. Problemi pratici della vaccinazione antipolio-
mielitica Rassegna Mensile Di Medicina Tedesca
Rom 1959 - Heft 2. P₈

- 1960 75. Mit Reiss, D.: Bornholmer Krankheit - Myalgia epidemica (Sylvest).
Ergebn. Inn. Med. u. Kinderheilk. N. F., Springer-
verlag Heidelberg, Bd. 13, S. 243 - 304
(1960).
76. Die moderne Scharlach-Behandlung.
Neue Zeitschr. f. ärztl. Fortbildung, Bd. 49,
Heft 5, S. 341 - 344 (1960).
77. Zur Frage der Poliomyelitisschutzimpfung wäh-
rend der Sommer-Herbst-Monate und während Epi-
demien.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 85, Heft 28, S. 1196 -
1201 (1960).
Schlußwort:
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 85, Heft 52, S. 2294 -
2295 (1960).
78. Sollen Kinder gegen Poliomyelitis geimpft werden,
in deren Familie im gleichen Jahr eine Polio-
myelitis aufgetreten ist?
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 85, Heft 14, S. 567 -
567 (1960).
- 1961 79. Die gegenwärtige Poliomyelitis- und Impf-
Situation in Bayern.
Bayer. Ärzteblatt, Heft 1, S. 16 - 22
(1961).
80. Die Poliomyelitisschutzimpfung ist vordring-
lich.
Der Landarzt, Bd. 37, Heft 2, S. 63 - 64
(1961).
81. Nekrolog - Alfred Nitschke.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 86, Heft 8, S. 360 -
361 (1961).
82. Über die Ursachen angeborener Mißbildungen.
Bundesgesundheitsblatt, Heft 6, Bd. 4, S.
81 - 84 (1961).
83. Kindliche Mißbildungen, Ihre Genese und Be-
handlung.
Zschr. "Die Heilkunst", Heft 3, S. 1 - 5
(1961).

84. Mit Truckenbrodt, H.: Beobachtungen über Impfungen während Poliomyelitis-häufung.
Med. Klinik, Bd. 25, Heft 56, S. 1080 - 1083 (1961).
85. Der Gesundheitszustand unserer Kinder und die Aufgabe der Gesundheitserziehung.
Bayer. Ärzteblatt, Bd. 16, Heft 11, S. 371 - 377 (1961)
und in
"Schule und Leben", Heft 4, S. 121 (1962).
86. Zur Klinik und Epidemiologie der Poliomyelitis.
Der Landarzt, Heft 20, S. 770 - 774 (1961).
87. Mit Anders, W.: Möglichkeiten und Grenzen der epidemiologischen Prognostik bei der Poliomyelitis.
Bundesgesundheitsblatt, Heft 25, S. 402 - 405 (1961).
88. In welchen Monaten könnte eine Impfung eine Fahrlässigkeit bedeuten?
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 86, Heft 8, S. 361 - 361 (1961).
- 1962 89. Der Hospitalismus in Kinderklinik und Praxis.
Die Therapiewoche, Bd. 12, Heft 4, S. 139 - 143 (1962).
90. Zur Epidemiologie der Poliomyelitis.
Hess. Ärzteblatt, Bd. 23, Heft 4, S. 1 - 2 (1962).
91. Professor Dr. Bernhard de Rudder +
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 87, Heft 22, S. 1164 - 1166 (1962).
92. Zum Tode von Bernhard de Rudder.
Med. Klinik, Bd. 26, Heft 57, S. 1150 - 1152 (1962).
93. Professor Dr. Bernhard de Rudder zum Gedenken.
Hess. Ärzteblatt, Bd. 23, Heft 5, S. 236 - 237 (1962).
94. Bernhard de Rudder zum Gedächtnis.
Monatszeitschrift für Kinderheilkunde, Heft 9, S. 434 - 437 (1962).
- 1963 95. Zum Gedenken an Professor Dr. Bernhard de Rudder.
Erg. d. Inn. Med. und Kinderheilkunde N. F., Bd. 20, S. 1 - 7 (1963).

PM

96. Die Coxsackie-Virusinfektionen im Kindesalter.
Med. Klinik, Bd. 58, S. 1 - 6 (1963).
97. Die Bornholmer Krankheit.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 88, S. 1077 - 1082
(1963).
98. Mit Braun, O. H., Bucke, B., Kienitz, M. u. Marget, W.: Beitrag zur Ätiologie der Staphylokokkenpneumonien des Säuglings.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 88, Heft 38, S. 1845 - 1850 (1963).
99. Die besonderen Ernährungsbedürfnisse bei Kindern und Jugendlichen.
Rgsb. Jahrbuch für ärztliche Fortbildung, Bd. XI, Heft 5, S. 238 - 244 (1963).
100. Die Coxsackie-Infektionen.
Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. V, (Springer-verlag), S. 252 - 266 (1963).
101. Die Tularämie (Hasenpest).
Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. V, (Springer-verlag, S. 564 - 567 (1963).
102. Mit Schuch: Zur Behandlung des Tetanus beim Kind.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 88, S. 2181 (1963).
103. Mit Sitzmann, F. C.: Zur Frage der Impfkomplicationen nach Poliomyelitisschluckimpfung.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 88, S. 285 - 297 (1963).
- 1964 104. Mit Sitzmann, F. C.: Zur Frage der Impfkomplicationen nach Poliomyelitisschluckimpfung.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 89, S. 1 - 17 (1964).
105. Mit Kornhuber, B.: Zur Klinik und Epidemiologie des Exanthema subitum.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 89, S. 105 - 110 (1964).
106. Mit Lampert, F. und Truckenbrodt, H.: Über Croup und Croupbehandlung.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 89, S. 416 - 423 (1964).
107. Vorschläge zur Ausbildung des Arztes in Kinderheilkunde mit Schlußwort
Dtsch. Ärzteblatt, Bd. 61, Heft 36, S. 1868 (1964).
Ärztliche Mitteilungen, Heft 10, S. 557 (1964).

108. Die Coxsackie-Virusinfektionen im Kindesalter.
Mschr. f. Kinderheilk., Bd. 112, S. 181 - 195
(1964).
- 1965 109. Bakterielle und virusbedingte Encephalopathien
beim Kind.
Rgsb. Jahrbuch für ärztl. Fortbildung,
Schattauer Verlag Stuttgart, Bd. XIII, Heft 3,
S. 148 - 154 (1965).
110. Zur Frage der Poliomyelitis-Schluckimpfung
zerebralgeschädigter Kinder.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 89, Heft 47, S. 2221 -
2223 (1965).
111. Mit Truckenbrodt, H.: Kinderärztliche Notfall-
fibel.
6. neubearbeitete erweiterte Auflage.
Begründet von de Rudder
Georg Thieme Verlag, Stuttgart, Sommer 1965,
200 Seiten, 35 Abbildungen, 11 Tabellen.
112. Die Erkrankungen der ableitenden Harnorgane PM
im Kindesalter.
Rgsb. Jahrbuch für ärztl. Fortbildung,
Schattauer Verlag Stuttgart (1965).
113. Praxis der Antibiotikatherapie im Kindesalter.
German Medical Monthly, Vol. X., No. 4, page
166 - 166 (1965). In engl. Spr. übers.
114. Akute elementare Gefährdungen im Kindesalter
und ihre diagnostisch - therapeutischen Be-
sonderheiten in der Praxis.
Die Therapiewoche, Verlag G. - Braun, Karls-
ruhe, Bd. 60, H. 41, S. 1644 (1965).
- 1966 115. Allgemeine Grundlagen der Schutzimpfung.
Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. III,
(Springer-Verlag) S. 646 - 656 (1966).
116. Erkrankungen des Pharynx (S. 51 - 60), Larynx
(S. 60 - 73) und der Trachea (S. 74 - 77).
Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. VII (Springer-
verlag) (1966).
117. Mit Truckenbrodt, H.: Vergiftungen bei Kindern.
Ztschr. Praktische Anästhesie und Wiederbele-
bung, Bd. 1, Heft 1, S. 35 - 48 (1966).

118. Die Mutter im Kinderkrankenhaus.
Bayerisches Ärzteblatt, Bd. 21, Heft 9,
S. 695 - 697 (1966).
119. Die akute Virus-Myocarditis beim Kind.
Münch. Med. Wschr., H. 44, S. 2213 - 2216
(1966).
- 1967 120. Zur Klinik der Coxsackie- und Echo-
Viruserkrankungen.
In "Probleme der Verhütung von Viruser-
krankungen" herausg. von J.Ströder und
W.Henle, S. 40 - 51, Springer-Verlag
Berlin, Heidelberg, New York (1967).
121. Die gegenwärtige Bedeutung der Infektions-
krankheiten im Kindesalter.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 92, S. 1135 - 1140
(1967).
122. Diagnose und Therapie akuter Vergiftungen
bei Kindern.
Der Landarzt, Bd. 43, Heft 23, S. 1094 -
1099 (1967).

Vorträge

Prof. Dr. med. Adolf Windorfer

PM vom April 1968

- 1938 1. Über die Vitamin-D-Resorption bei Verabreichung hoher Dosen (Vitamin-D-Stoß).
Medizinische Gesellschaft Frankfurt/M. 1938.
Siehe Titel Nr. 3.
2. Zur Rachitisprophylaxe bei unreifen Kindern mit dem Vitamin-D-Stoß.
Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde Wiesbaden 1938.
Siehe Titel Nr. 4.
- 1939 3. Erfahrungen bei der Frankfurter Poliomyelitis-Epidemie 1938.
Medizinische Gesellschaft Frankfurt/M. 1939
Siehe Titel Nr. 7.
- 1949 4. Die epidemiographische Prognose der Poliomyelitis.
Tagung der Südwestdeutschen Kinderärzte Heidelberg 1949.
Siehe Titel Nr. 23.
- 1950 5. Vergleichende Untersuchungen zur Poliomyelitis-epidemiologie.
Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde, Düsseldorf 1950.
Siehe Titel Nr. 24.
6. Fortschritte in der Behandlung des kindlichen Croup.
Medizinische Gesellschaft Frankfurt/M. und Tagung der Südwestdeutschen Kinderärzte Tübingen 1950.
Siehe Titel Nr. 26.
7. Die Poliomyelitis.
Medizinische Gesellschaft Stuttgart 1950.
Nicht veröffentlicht.
8. Die Neurosen im Kindesalter.
Ärztlicher Verein Schwäbisch Hall.
Nicht veröffentlicht.

- 1952 9. Symmetrische Hautveränderungen bei Meningo-Myelo-Encephalitiden.
Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde
Heidelberg 1952.
Siehe Titel Nr. 31
- 1953 10. Zum Problem der Mißbildungen durch bewußte Keim- und Fruchtschädigung.
Fortbildungslehrgang der Ärztekammer Württemberg Stuttgart 1953.
Siehe Titel Nr. 35
- 1955 11. Die Epidemiologie der Poliomyelitis in Deutschland.
Eröffnungssitzung der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Kinderlähmung Düsseldorf 1955.
nicht veröffentlicht
12. Lymphadenitis als Symptom und Krankheit im Kindesalter.
Regensburger Fortbildungskurse
Regensburg 1955
Siehe Titel Nr. 53
- 1956 13. Zur Epidemiologie der Poliomyelitis.
Medizin-Meteorologische Arbeits-Tagung Hamburg 1956
Siehe Titel Nr. 57.
14. Die Poliomyelitis in Deutschland.
Fortbildungskurs der Medizinalbeamten
Nürnberg 1956.
Nicht veröffentlicht.
15. Zur Epidemiologie und Epidemieprognose.
7. Wissenschaftliche Ärztetagung in Nürnberg 1956.
Nicht veröffentlicht.
- 1957 16. Vom Wandel der Krankheiten des Kindesalters.
Antrittsvorlesung an der Universität Erlangen 1957.
Siehe Titel Nr. 64.
17. Über Poliomyelitis und Schutzimpfung.
Ärztliche Bezirksvereinigung Ansbach 1957.
Nicht veröffentlicht.
18. Die Poliomyelitis in Deutschland.
Mitgliederversammlung der Pfennigparade in München 1957.
Nicht veröffentlicht.

19. Schutzimpfungen bei Kindern.
Erlanger Fortbildungskurse
Erlangen 1957.
Siehe Titel Nr. 66
- 1959 20. Neuere Erkenntnisse bei Infektionskrankheiten
des Kindesalters.
Medizinische Gesellschaft Erlangen 1959.
Nicht veröffentlicht.
- 1960 21. Kindliche Mißbildungen, ihre Genese und Be-
handlung.
Tagung für Ganzheitsmedizin und Naturalheil-
verfahren, Velden 1960.
Siehe Titel Nr. 83.
- 1961 22. Der Hospitalismus in Kinderklinik und Praxis.
Therapiewoche, Karlsruhe 1961.
Siehe Titel Nr. 89.
23. Der Gesundheitszustand unserer Kinder und die
Aufgabe der Gesundheitserziehung.
Zweiländerseminar für Gesundheitserziehung, Bad
Reichenhall 1961.
Siehe Titel Nr. 85.
- 1962 24. Die Coxsackie-Virusinfektionen.
Tagung der Süddeutschen Kinderärzte
Stuttgart 1962 - Referat
Siehe Titel Nr. 96.
25. Die Bornholmer Krankheit.
Österr. Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiolo-
gie, Wien 1962.
Siehe Titel Nr. 36.
26. Die besonderen Ernährungsbedürfnisse bei Kindern
und Jugendlichen.
Regensburger Fortbildungskurse, Regensburg 1962.
Siehe Titel Nr. 99.
- 1963 27. Die Coxsackie-Virusinfektionen im Kindesalter.
Köln Sept. 1963.
61. Sitzung der Deutschen Gesellschaft für
Kinderheilkunde in Köln.
Siehe Titel Nr. 108.
- 1964 28. Bakterielle und virusbedingte Encephalopathien.
Regensburger Fortbildungskurse
Regensburg Mai 1964.
Siehe Titel Nr. 109.

29. Zur Frage der Poliomyelitis-Schluckimpfung cerebralgeschädigter Kinder.
Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde,
München, September 1964.
Siehe Titel Nr. 110.
- 1965 30. Die Erkrankungen der ableitenden Harnorgane im Kindesalter.
Südd. Kongreß, Regensburg 12.6.1965.
Siehe Titel Nr. 112.
31. Akute elementare Gefährdungen im Kindesalter und ihre diagnostisch - therapeutischen Besonderheiten in der Praxis.
Karlsruhe, Deutsche Therapiewoche, Ende August 1965.
Siehe Titel Nr. 114.
- 1966 32. Zur Klinik der Coxsackie- und Echo-Viruserkrankungen.
Symposium an der Univ.-Kinderklinik Würzburg, 2., 3. und 4. Juni 1966.
Nicht veröffentlicht.
33. Die gegenwärtige Bedeutung der Infektionskrankheiten im Kindesalter.
Südd. Kinderärztekongreß in Freiburg 6.7.66.
Nicht veröffentlicht.
34. Notfälle bei Kindern.
Vortrag vor Ärztlichem Kreisverband.
Ansbach, 4.3.66.
Nicht veröffentlicht.
35. Tagesvorsitz bei der Karlsruher Therapiewoche am 29.8.66 (Einleitung).
Nicht veröffentlicht.
- 1967 36. Die gegenwärtige Bedeutung der Infektionskrankheiten im Kindesalter.
Fortbildungstagung Hessische Kinderärzte, Frankfurt am 22.2.67.
Gedächtnisvorlesung Professor de Rudder, am 22.7.67 Frankfurt/M.
Nicht veröffentlicht.

C. Hauptarbeitsgebiete

Prof. Dr. med. Adolf Windorfer.

Seine wissenschaftlichen Arbeiten gelten allgemein-ärztlichen Fragen der Kinderheilkunde, und der Tradition seines Lehrers folgend, insbesondere der Erforschung von Infektionskrankheiten. Hierbei wird besonders die allgemeine und klinische Epidemiologie als Forschungsmethode angewendet. In diesem Rahmen erschienen zahlreiche Arbeiten über Poliomyelitis (6, 7, 12, 13, 14, 21, 23, 24, 27, 29, 30, 37, 38; 45, 49, 50, 52, 57, 63, 67, 73, 74, 77, 78, 79, 80, 86, 87, 90), Coxsackie-Virusinfektionen (Bornholmer Krankheit, Herpangina, (32, 36, 41, 44, 48, 51, 54, 56, 68, 75, 96, 97, 100, 108, 120) ferner über Masern (21), Scharlach (76), Diphtherie (16, 18, 20, 69) und Tularämie (101).

Auch über die Behandlung der Rachitis und über angeborene Mißbildungen im Kindesalter liegen eine Reihe von Veröffentlichungen vor (Rachitis: 3, 4, 5, 10; Mißbildungen: 34, 35, 43, 82, 83).

Weitere Arbeiten befassen sich mit der Methodik, dem Nutzen und der Anwendung von Schutzimpfungen (66, 67, 77, 78, 79, 80, 84, 88, 103, 104, 110, 115), die von allgemein ärztlichen Gesichtspunkten aus propagiert und unterstützt werden.

Ferner sind biographische Arbeiten, beziehungsweise Nekrologe (81, 91 - 95), allgemeine Arbeiten über das Krankenhauswesen (65) und Vorschläge zur Ausbildung des Kinderarztes (107) zu erwähnen.

Prof. Dr. med. Ottheinz Braun

A. Biographische Daten

- 18.5.1919 Geboren in Speyer/Rhein.
- 1938 Reifeprüfung am Humanistischen Gymnasium Speyer.
Bis Kriegsende Reichsarbeitsdienst und Wehrmacht.
Nebendienstliches Studium der Wehrmacht an den Universitäten Frankfurt/M. und Heidelberg an der Med. Fakultät.
Kurz vor Kriegsende Notbestallung als Arzt.
- 29.7.1946 Promotion München
- 1945 Juni Beginn der Assistenzzeit an der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg.
- 1946 Ordentliche Approbation
- 1.3.1950 - Gastassistent Hygienisches Institut Heidel-
28.2.1951 berg. Anschließend Assistent der Med. Univ.
Poliklinik Heidelberg.
- 17.10.1951 Facharztanerkennung f. Kinderheilkunde.
- 3.12.1953 Habilitation Med. Fakultät Heidelberg
- 1.5.1955 Oberarzt der Universitäts-Kinderklinik Erlangen.
- 7.5.1955 Venia legendi Med. Fakultät Erlangen.
- 7.3.1960 Außerplanmäßiger Professor.
- 1.4.1961 Chefarzt der Kinder-Klinik der Stadt Pforzheim.
- 20.7.1964 Venia legendi Med. Fakultät Tübingen.
- 25.9.1964 Außerplanmäßiger Professor Tübingen.

In der Zwischenzeit hat Herr Prof. Dr. O. H. Braun am Städt. Krankenhaus Pforzheim aus kleinen Anfängen heraus eine moderne Kinderklinik mit derzeit 123 Betten und alle für eine Kinderklinik notwendigen Spezialabteilungen aufgebaut. Reiche Erfahrungen konnte er bei der Errichtung eines Neubaus sammeln. Ferner wurde eine Schwesternschule gegründet.

Literatur:

- a) Wer ist Wer?, Bd. I West, S. 204 (1967/68).
- b) KDGK, 10. Ausg., S. 255 (1966)
" , 9. Ausg., S. 206 (1961)
- c) DH-schulschr.-Verz.:
Diss.: Bd. 61 - 64, S. 662 (1945 - 1948)
Habil.: Bd. 69, S. 357 (1953).
- d) PM

B. Personalbibliographie.
Prof. Dr. med. Ottheinz Braun.

- 1945 1. Mit Mayer, F.: Untersuchungen über die Wärmeempfindungen der Haut.
Inaugural-Dissertation, München (1945).
- 1947 2. Mit Kasten, W.: Atmung, Kreislauf und intrathorakale Druckverhältnisse beim mediastinalen Emphysem.
Klin. Wschr., Bd. 24, S. 716 - 721 (1947).
- 1948 3. Über die Lungenaktinomykose im Säuglingsalter.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 16, S. 213 - 217 (1948).
4. Mit Günther, W.: Hat die Pockenschutzimpfung einen Einfluß auf die Tuberkulinallergie?
Mschr. Kinderheilk., Bd. 96, S. 172 - 180 (1948).
- 1950 5. Ist die Moro'sche Probe eine brauchbare Tuberkulinprobe?
Ärztl. Wschr., Bd. 5, S. 265 - 266 (1950).
6. Die Chemotherapie der Haut TBC.
Arch. Dermat., Bd. 191, S. 592 - 615 (1950).
7. Mit Günther, W.: Untersuchungen zur Tuberkulosedurchseuchung nach dem Kriege an Hand von Tuberkulinuntersuchungen Heidelberger Schulkinder 1949.
Beitr. Klin. Tuberkulose, Bd. 104, S. 275 - 294 (1950).
8. Mit Baur, W.: Untersuchungen zur sogenannten Restreduktion bei der Blutzuckerbestimmung.
klin. Wschr., Bd. 28, S. 366 - 371 (1950).
Dazu Schlußwort:
Schlußwort zu der Arbeit von Kirberger und Frank: Besitzt die Restreduktion bei der Blutzuckerbestimmung eine praktische klinische Bedeutung?
Klin. Wschr., Bd. 29, S. 197 - 198 (1951).
9. Mit Lehnert, A.: Vergleichende Untersuchungen über die Bakterizidie des Magen- und Darmsaftes gegenüber Colibazillen beim darmgesunden und darmkranken Säugling.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 68, S. 57 - 74 (1950).

10. Die Bedeutung der Besiedlung des Magens und des Duodenums mit Keimen der Coligruppe für die Pathogenese der Dyspepsie.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 98, S. 166 - 168 (1950).
- 1951 11. Neuere Untersuchungen zur Frage der Bedeutung des Bacterium Coli für die Pathogenese der Ernährungsstörungen des Säuglings.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 69, S. 1 - 16 (1951).
12. Mit Hessig, H.: Tierexperimentelle Untersuchungen zur Frage der sogenannten Coliascension bei der Dyspepsie.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 69, S. 17 - 25 (1951).
13. Über die Bedeutung serologisch einheitlicher Colistämme für die Entstehung epidemischer Enteritis im Säuglingsalter.
Zschr. Hyg., Bd. 132, S. 548 - 573 (1951).
14. Über die Bedeutung serologisch einheitlicher Colistämme für das Entstehen epidemischer Durchfallserkrankungen im Säuglingsalter.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 99, S. 86 - 88 (1951).
15. Mit Henckel, H.: Über die epidemische Säuglingsenteritis.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 70, S. 33 - 59 (1951).
- 1952 16. Mit Henckel, H.: Säuglingsenteritis durch pathogene Colitypen, insbesondere E. coli 55: B5.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 71, S. 273 - 285 (1952).
17. Mit Resemann, G.: Über das Vorkommen der Colistämme der O-Gruppen 26 und 86 der Säuglingsenteritis. PM
Helvetica Paediatrica Acta, Bd. 7, S. 597 (1952).
18. Mit Resemann, G.: Über das Vorkommen von E. coli O 26 : B6 und O 86 bei der Säuglingsenteritis.
Klin. Wschr., Bd. 30, S. 853 - 854 (1952).
19. Mit Marget, W.: Beitrag zur Züchtung und Differenzierung von Lactobacillus bifidus.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 70, S. 641 - 648 (1952).

20. Mit Marget, W.: Ein einfaches Nährmedium zur Züchtung von *Lactobacillus bifidus* und *acidophilus*.
Zbl. Bakt. I Orig., Bd. 158, S. 95 - 96 (1952).
- 1953 21. Mit Sievers, W.: Beitrag zum Problem des sogenannten *Pyurlecoli*.
Zschr. Hyg., Bd. 137, S. 293 - 327 (1953).
22. Mit Stöckle, Ch. u. Resemann, G.: Untersuchungen über die Tierpathogenität der Dyspepsie-Colibakterien.
Zschr. Hyg., Bd. 137, S. 581 - 610 (1953).
23. Mit Krebs, E.: Untersuchungen zur Spezifität und Pathogenese der Dyspepsiecoliiinfektion.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 73, S. 445 - 462 (1953).
24. Mit Boehm-Aust, B.: Die akuten Ernährungsstörungen des Säuglings. Bakteriologie.
Referat auf der 52. Tag. Deutsch. Ges. Kinderheilk., Bayreuth 1952.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 101, S. 75 - 82 (1953).
25. Das Problem der Pathogenität von *E. coli* im Säuglingsalter. (Habilitationsschrift).
Erg. Inn. Med. und Kinderheilk. N. F., Bd. 4, S. 52 - 194 (1953).
26. Über *Escherichia Coli*-Stämme bei der Säuglingsenteritis in Deutschland. FM
4. Internationaler Kongreß f. Mikrobiologie, Rom 1953.
- 1954 27. Über die Bedeutung der *E. coli*-Stämme aus der O-Gruppe 25 für die Säuglingsenteritis.
Zschr. Hyg., Bd. 139, S. 478 - 488 (1954).
28. Mit Specht, H., Lüderitz, O. u. Westphal, O.: Untersuchungen über die Endotoxine aus Dyspepsiecolibakterien.
Zschr. Hyg., Bd. 139, S. 565 - 572 (1954).
29. Mit Seeliger, H. und Wagner, N.: Agglutinin-nachweis im Rekonvaleszenten Serum von Säuglingen mit infektiöser Colienteritis.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 75, S. 50 - 59 (1954).

30. Über die Systematik der akuten Ernährungsstörungen des Säuglings.
Münch. Med. Wschr., Bd. 96, S. 942 - 945
(1954).
- 1955 31. Mit Dehnert, J.: Untersuchungen über Bifiduswuchsstoffe.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 103, H. 2, S. 177 - 178 (1955).
32. Mit Specht, H.: Beitrag zur Epidemiologie der infektiösen Colienteritis der Säuglinge.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 76, S. 197 - 207
(1955).
33. Mit Schäfer, E.: Die sogenannte Dysbakterie des Dickdarms im Lichte der neueren Forschung.
Monatskurse f. ärztl. Fortbildung Nr. 11, S. 458 - 462 (1955).
- 1956 34. Die Epidemiologie der Säuglingsenteritiden.
Beitrag zu dem Buch von A. Adam: Säuglingsenteritis, S. 81 - 169, Georg Thieme Verlag, Stuttgart 1956.
35. Mit Schäfer, E., Westphal, O. und Lüderitz, O.: Serologische Eigenschaften von Lipopolysacchariden aus Dyspepsiecolibakterien.
Zschr. Hyg., Bd. 142, S. 522 - 530 (1956).
36. Untersuchungen über die chemischen und biologischen Eigenschaften von Endotoxinen, isoliert aus Dyspepsiecolibakterien.
8. Internationaler Kongreß of Pediatrics, Abstracts, S. 107, 1956. PM
- 1957 37. Mit Plückthun, H.: Zur Verwendung von Blutkonserven im geschlossenen System bei Kindern.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 105, H. 9, S. 346 - 349 (1957).
38. Darmflora des enteritisch erkrankten Säuglings.
Moderne Probleme der Pädiatrie, Bd. 2, S. 24 - 38 (1957).
S. Karger, Basel.
39. Mit Müller, K.: Über den Nachweis von Agglutininen gegen Pasteurella pseudotuberculosis bei Kindern.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 80, S. 7 - 12 (1957).

40. Neuere Erkenntnisse über die normale und pathologische Darmflora der Säuglinge. Kinderärztl. Praxis, Sonderheft, S. 29 - 36 (1957).
41. Probleme der Bifidusflora im Blickwinkel der neueren Forschung. Herbsttagung der Sächs.-Thüringischen med. wiss. Gesellschaft f. Kinderheilk., Weimar 1957. Ref. Kinderärztl. Praxis, Bd. 26, S. 278 (1957).
- 1958 42. Mit Schreier, K.: Über Bifiduswuchsstoffe aus Mikroorganismen. Zbl. Bakt. I Orig., Bd. 173, S. 96 - 102 (1958).
43. Mit Lüderitz, O., Sievers, K., Kröger, E. und Neter, E.: Über die Fixation von P 32 - markiertem Lipopolysaccharid (Endotoxin) aus Escherichia coli an menschlichen Erythrocyten. Biochem. Zschr., Bd. 330, S. 34 - 46 (1958).
44. Lysozymausscheidung mit den Faeces bei Säuglingsenteritis. Zschr. Kinderheilk., Bd. 81, S. 742 - 751 (1958).
45. Mit Bock, P. und Lüderitz, O.: Altersbedingte Unterschiede in der Empfindlichkeit menschlicher Erythrocyten gegenüber Lipopolysacchariden aus Escherichia coli. Zschr. Kinderheilk., Bd. 81, S. 503 - 508 (1958).
46. Untersuchungen mit Polysaccharidfraktionen aus Bifidusbakterien. Zbl. Bakt. I Orig., Bd. 173, S. 563 - 567 (1958).
- 1959 47. Zur Methodik der quantitativen Analyse der Darmflora. Zbl. Bakt. I Original, Bd. 174, S. 390 - 401 (1959).
48. Wandel und Bedeutung der Darmflora beim wachsenden Kinde. In Linneweh, F.: "Die physiologische Entwicklung des Kindes." S. 290 - 295. Springer Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1959.

49. Diätetische Prophylaxe der Säuglingsenteritis. PM
Tagung der Südwestdeutsch. Kinderärzte,
Heidelberg 1959.
- 1960 50. Probleme der Darmflora bei Kindern. PM
Ärztl. Sammelblätter, Bd. 49, H. 2 (1960).
51. Der Einfluß der Ernährung auf die faecale
Lysozymausscheidung bei darmgesunden Säug-
lingen.
Zschr. Kinderheilk., Bd. 83, S. 690 - 710
(1960).
52. Mit Kauffmann, F., Lüderitz, O., Stierlin, H.
und Westphal, O.: Zur Immunchemie der O-Anti-
gene von Enterobacteriaceae.
4. Analyse der Zuckerbausteine von Escherichia-
Antigenen.
Zbl. Bakt. I Orig., Bd. 180, S. 180 - 188
(1960).
53. Mit Karageorgiu-Sabuni, E.: Diätetische Pro-
phylaxe der Säuglingsenteritis mit Arobon.
I. Mitteilung: Klinische Ergebnisse.
Arch. Kinderheilk., Bd. 163, H. 3, S. 253 -
262 (1960).
- 1961 54. Mit Geldmacher, M.: Diätetische Prophylaxe der
Säuglingsenteritis mit Arobon.
II. Mitteilung: Wirkungsmechanismus des Arobon.
Arch. Kinderheilk., Bd. 164, S. 38 - 46 (1961).
55. Faecale Lysozymausscheidung bei Säuglingen und
Einfluß auf die Darmflora.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 109, S. 162 (1961).
56. Moderne Therapie der Säuglingsenteritis.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 86, S. 1596 - 1599
(1961).
57. Mit Faul, R.: Colistin in der Pädiatrie.
Mschr. Kinderheilk., Bd. 109, S. 477 - 481
(1961).
58. Die Frage der Darmbakteriologie von Coelia-
kiekranken im Lichte der neueren Forschung.
Ann. paediat., Bd. 197, S. 340 - 345 (1961).

59. Faecale Lysozymausscheidung bei Säuglingen. Atti II. Symp. Internaz. sul Lisozima di Fleming, Bd. 7, S. 17 (1961). PM
- 1962 60. Mit Meythaler, H.: Dysostosis enchondralis (Typus Bartenwerfer). Arch. Kinderheilk., Bd. 166, S. 89 - 96 (1962).
61. Therapie der Colienteritis des Säuglings. Pädiat. Prax., Bd. 1, S. 349 (1962).
Tägl. Prax., Bd. 4, S. 70 (1963).
62. Ernährung und Darmflora im Säuglingsalter. Medizin und Ernährung, Bd. 3, S. 83 - 86 (1962).
63. Ätiologie der Säuglingsenteritis. Die Therapiewoche, Bd. 12, H. 21, S. 923 - 925 (1962).
- 1963 64. Mit Bucke, B., Kienitz, M., Marget, W. und Windorfer, A.: Beitrag zur Ätiologie der Staphylokokkenpneumonien des Säuglings. Dtsch. med. Wschr., Bd. 88, S. 1845 - 1850 (1963).
65. Pasteurella pseudotuberculosis. Handbuch der Kinderheilk., Bd. 5, S. 558 - 563, Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1963.
66. Escherichiosen im Kindesalter. Handbuch der Kinderheilk., Bd. 5, S. 402 - 416, Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1963.
67. Physiologie des Verdauungstraktes beim Neugeborenen. PM
Handbuch der Kinderheilk., Bd. 1, im Druck.
68. Krankheiten des Digestionstraktes beim Neugeborenen. PM
Handbuch der Kinderheilk., Bd. 1, im Druck.
- 1964 69. Enterale Infektionen
in "Praxis der Antibiotikatherapie im Kindesalter", S. 95 - 110.
Georg Thieme-Verlag, Stuttgart, 1964.

70. Harnwegsinfektionen.
in "Praxis der Antibiotikatherapie im Kindes-
alter", S. 117 - 133.
Georg Thieme-Verlag, Stuttgart, 1964.
71. Mit Dehnert, J., Hoffmann, K., Kienitz, M.,
Mayer, J. B., Reploh, H., Reuter, G., Seeliger,
H. P. R. und Werner, H.: Die Bifiduskeime des
Menschen.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 89, S. 1647 - 1652
(1964).
72. Untersuchungen zur Frage des Zusammenhanges zwi- PM
schen faecalem Lysozym und Darmflora.
III. Internat. Symp. über Flemings Lysozym,
Mailand 1964.
73. Faecale Lysozymausscheidung bei Säuglingen und PM
Darmflora.
Internat. mikroökolog. Symp., Berlin 1964.
- 1965 74. Faecale Lysozymausscheidung bei Säuglingen.
Ann. Paediat., Bd. 205, S. 266 - 280 (1965).
- 1966 75. Die Colienteritis der Säuglinge. PM
In "Infektionskrankheiten"
Herausgeg. von O. Gsell und W. Mohr, Springer-
Verlag, Berlin-Heidelberg-Göttingen (1966).
z.Z. im Druck
76. Methoden der bakteriologischen Stuhluntersu-
chung.
Zbl. Bakt. I Orig., Bd. 200, S. 405 - 416
(1966).
77. Mit Kauderer, B.: Nil nocere! Rachitisprophy-
laxe in der Neugeborenenperiode.
Münch. med. Wschr., Bd. 108, S. 104 - 108, H.
2 (1966).
78. Enterale Infektionen.
in "Praxis der Antibiotikatherapie im Kindes-
alter", S. 95 - 110.
Gg. Thieme-Verlag, Stuttgart (1966).
79. Harnwegsinfektionen.
in "Praxis der Antibiotikatherapie im Kindes-
alter", S. 117 - 133.
Gg. Thieme-Verlag, Stuttgart (1966).

80. Zum derzeitigen Stand der Chemotherapie der Colienteritis. PM
5. Internat. Kongreß für Chemotherapie, Wien 1966.
- 1967 81. Mit Dehner, J., Gedek, B., Haenel, H., Hoffmann, K., Kienitz, M., Knothe, H., Mayer, J. B., Mossel, D. A. A., Reploh, H., Renter, G., Seeliger, H.P.R. u. Werner, H.: Methoden und Ergebnisse der Bakteriologischen Stuhluntersuchungen. Zbl. Bakt. I Orig., Bd. 203, S. 518 - 546 (1967).
82. Die Pyelonephritis aus der Sicht des Kinderarztes. PM
Fortbildungstagung der Bezirksärztekammer Nordbaden, 9. 12. 1967.
83. Die Verdauungsfunktion bei der Mucoviscidose. PM
2. Deutsches Symposion über Mucoviscidose 1968.
z. Z. im Druck.

C. Hauptarbeitsgebiete
Prof. Dr. med. Ottheinz Braun
PM vom 3.5.1968

Säuglingsenteritis:

(9, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 26, 27, 29, 32, 34, 49, 53, 54, 56, 61, 63, 75, 80.)

Nach entsprechenden Vorarbeiten über das Problem der Besiedlung des Dünndarmes mit Colibakterien bei der Säuglingsenteritis, in den Jahren 1950 - 1951, beschäftigte sich Prof. Dr. O. H. Braun in den folgenden Jahren hauptsächlich mit der durch pathogene Colitypen hervorgerufenen Säuglingsenteritis. Mit Hilfe neuerer serologischer Untersuchungsmethoden konnte die Existenz pathogener Colitypen bestätigt und das bis dahin bekannte Spektrum pathologischer Colitypen um weitere Typen erweitert werden. Die Grundzüge der Epidemiologie der infektiösen Colienteritis wurden aufgeklärt und später von zahlreichen Autoren bestätigt. Weitere Arbeiten befassen sich mit der Klinik, Pathogenese und Therapie der Säuglingsenteritis. Diese Arbeiten haben in neuerer Zeit ihren Niederschlag in verschiedenen Handbuchar-tikeln gefunden.

Darmflora des Säuglings:

(10, 11, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 28, 31, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 47, 48, 50, 58, 62, 71.)

Im Rahmen einer entsprechenden Arbeitsgruppe der Deutschen Forschungsgemeinschaft beschäftigte sich der Autor seit dem Jahre 1958 mit der Darmflora des Säuglings. Zur Anwendung kamen quantitative bakteriologische Analysen der Faecalflora. Insgesamt wurden bis jetzt annähernd 800 Darmfloraanalysen bei Säuglingen ausgeführt, deren Auswertung zur Zeit noch im Gange ist. Es wurde dabei die Darmflora unter verschiedenen Ernährungsbedingungen so wie bei der Säuglingsenteritis studiert.

Bedeutung des Lysozyms für den Säugling:

(44, 51, 55, 59, 72, 73, 74.)

Ebenfalls seit 1958 beschäftigt sich der Autor mit der faecalen Lysozymausscheidung bei gesunden Säuglingen und kranken Säuglingen mit Enteritis. Dabei wurde eine strenge Korrelation zwischen dem Auftreten einer sogenannten Bifidusflora und der faecalen Lysozymausscheidung gefunden. Andererseits ließ sich kein direkter Einfluß des Lysozyms auf die Darmflora nachweisen. Die Magen-Darmpassage des Lysozyms unter dem Einfluß der Aktivität von Lysozyminhibitoren konnte teilweise aufgeklärt werden. Damit wurden einige Grundlagen für die derzeit aktuelle Anreicherung der Säuglingsmilch mit Lysozym entsprechend dem Vorbild der Muttermilch geschaffen.

Prof. Dr. med. Otto Hövels

A. Biographische Daten

26.3.1921	Geboren in Mülheim/Ruhr.
1927 - 1931	Grundschule
1931 - 1939	Oberschule
1939	Reifeprüfung in Mülheim/Ruhr. Beginn d. Medizinstudiums Göttingen.
1940	Physikum Unterbrechung d. Studiums durch Wehrdienst mit Einsatz in Rußland u. kurzdauernde Gefangenschaft.
7.4.1945	<u>Promotion</u> . Aufgrund einer vor Ende des Krieges ausgegebenen Notapprobation in einem außerordentlichen Verfahren Göttingen.
1946 Mai	Staatsexamen Göttingen.
1.4.1945 - 30.9.1946	Medizinalassistent durch Notapprobation an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen.
1.9.1946 - 30.4.1948	Assistent am physiologisch-chemischen Institut der Universität Göttingen. (Hauptarbeitsgebiet: Methodische Untersuchungen zu Bestimmung der Phosphatasenaktivität im Serum und Studien über Löslichkeit von Nervenproteinen.)
15.5.1948 - 30.8.1956	Assistent an der Universitätskinderklinik Frankfurt/M. (Direktor: Prof. Dr. de Rudder).
9.7.1953	<u>Habilitation</u> Frankfurt
1953	Ernennung zum Privatdozenten
1.10.1956	Oberassistent an Universitätskinderklinik Erlangen (Direktor: Prof. Dr. Windorfer).
1956/57	Umhabilitierung nach Erlangen
16.5.1957	Privatdozent
22.9.1959	Apl. Professor

- 1.2.1963 Chefarzt d. Städt. Kinderklinik Nürnberg.
1.10.1965 Direktor der Universitätskinderklinik
Frankfurt u. o. Professor.

Regelmäßige Vorlesungstätigkeit in Erlangen über:
Ernährung und Diätetik im Kindesalter; Physiologie und
Pathologie des Elektrolytstoffwechsels; klinische Visi-
te; Kinderärztlicher Untersuchungskurs; Pädiatrisches
Kolloquium für Fortgeschrittene.

Literatur:

- a) Wer ist Wer?, Bd. I West, S. 785 - 786 (1967/68).
" , Bd. I , S. 613 (1962)
- b) KDÖK., 10. Ausg., S. 960 (1966).
" , 9. Ausg., S. 793 (1961).
- c) DH-schulschr.-Verz.;
Diss., Bd. 60, S. 243 (1945)
Habil., Bd. 69, S. 181 (1953)
- d) PM vom 16.8.1967.

B. Personalbibliographie.
Prof. Dr. med. Otto Hövels.

- 1945 1. "Über die Reversibilität der nach akutem Sauerstoffmangel eintretenden Schädigung der Gewebsatmung."
Dissertation Göttingen 1945.
- 1949 2. Über die Bestimmung der "alkalischen" Serumphosphatase und ihre Bedeutung in der Rachitis-Diagnostik.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 66, S. 237 - 245 (1949).
- 1950 3. Mit Grüning, W.: Die Bestimmung der "sauren" Serumphosphatase und ihr Verhalten bei der Prostatahypertrophie.
Klin. Wschr., Bd. 28, Heft 37/38, S. 641 - 644 (1950).
- 1951 4. Mit Bock, H., Rasche, F. und Sommerhage, O.: Über die Häufigkeit weiterer rachitischer Zeichen bei Kraniotabes.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 69, S. 361 - 367 (1951).
- 1952 5. Der Einfluß der Ernährung auf den Erfolg der Rachitis-Propylaxe.
"Strahlentherapie", Bd. 86, S. 282 - 287 (1952).
6. Mit Deuticke, H. J. u. Lauenstein, K.: Über Proteine des peripheren Nerven.
Pflügers Arch., Bd. 255, S. 46 - 57 (1952).
7. Aminosäurendiabetes.
Aufklärung einer Stoffwechselanomalie mit Hilfe der Papierchromatographie.
Die Umschau, Bd. 52, Heft 13, S. 406 (1952).
8. Mit Rasche, F., Bock, H. u. Sommerhage, O.: Untersuchungen über Wirksamkeit und Fehlerquellen der Rachitispropylaxe im Säuglingsalter.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 71, S. 286 - 300 (1952).

9. Mit Laun, M.: Untersuchungen über die Bestimmung der alkalischen Phosphataseaktivität in kleinen Serummengen.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 71, S. 357 - 368 (1952).
10. Mit Fischer, H. u. Krekels, A.: Die Darstellung der Ultraviolettabsorption des Vitamin D 2.
Klin. Wschr., Bd. 30, Heft 5/6, S. 137 (1952).
11. Die Bedeutung der Para-Thyreoidea für die Pathogenese rachitischer Krankheitsbilder.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 77/1, Heft 16, S. 507 (1952).
12. Physikalische Maternisierungsbestrebungen in Kuhmilch.
Dtsch. med. Wschr., Bd. 77/III, Heft 37, S. 1128 - 1129 (1952).
13. Zur Praxis der Rachitisprophylaxe.
Med. Klinik, Bd. 47/II, Heft 49, S. 1631 - 1633 (1952).
- 1953 14. Die Systematik und Pathogenese der Mißbildungen des I. Visceralbogens.
Habilitation Frankfurt 1953.
15. Die chemische Bestimmung des D-Vitamins in UV-bestrahlter Milch.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 72, Heft 6, S. 646 - 657 (1953).
16. Zur Systematik der Mißbildungen des I. Visceralbogens unter besonderer Berücksichtigung der Dysostosis mandibulo-facialis. I. Mitteilung.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 73, H. 5, S. 532 - 567 (1953).
17. Zur Pathogenese der Mißbildungen des I. Visceralbogens. II. Mitteilung.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 73, Heft 5, S. 568 - 588 (1953).
- 1955 18. Echter Stridor thymicus mit Anfällen schwerster Atemnot.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 23, Heft 12, S. 552 - 554 (1955).

19. Mit Müllereisert, F.: "Der Typus Rostockiensis" als charakteristisches Kombinationsbild multippler Mißbildungen (Polydaktylie, Hypospadie, Kryptorchismus und Mikrognathie).
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 77, Heft 4, S. 454 - 467 (1955).
20. Zur Bedeutung der Lungensegmente für die Lokalisation von Pneumonien im Kindesalter.
Arch. f. Kinderheilk., Bd. 150, Heft 3, S. 250 - 260 (1955).
- 1956 21. Lungengrenzen und Herzzwerchfellwinkel im Röntgenbild.
"Fortschr. a. d. Gebiet d. Rö.-Strahl.", Bd. 84, Heft 1, S. 100 - 101 (1956).
22. Begriff und Wesen der Trockenschleime.
Mschr. f. Kinderheilk., Bd. 104, Heft 3, S. 154 - 155 (1956).
23. Rachitisprophylaxe.
Regensbg. Jahrb. f. ärztl. Fortb., Bd. 4, S. 519 - 525 (1956).
24. Vitaminisierte Milch.
"Strahlentherapie", Bd. 101, S. 601 - 603 (1956).
25. Der Einfluß der Vitamine auf die Verkalkung.
7. Mosbacher Colloquium d. Ges. f. physiolog. Chemie am 12./14.4.1956 (Mosbach/Baden).
Springer Verlag, S. 114 - 142 (1956).
26. Aktuelle Probleme der Säuglingsernährung. PM
Schriftenreihe des Verb. d. Diätischen Lebensmittelindustrie, Heft 2, S. 17 (1956).
- 1957 27. Die Ernährung des gesunden Kindes. (Theoretischer Teil).
In Opitz-De Rudder: Pädiatrie.
Springer-Verlag, S. 99 - 109 (1957).
28. Vitaminmangelkrankheiten.
In Opitz-De Rudder: Pädiatrie.
Springer-Verlag, S. 293 - 314 (1957).
29. Klinische Teratologie.
In Opitz-De Rudder: Pädiatrie.
Springer-Verlag, S. 154 - 164 (1957).

30. Die Bedeutung der Entwicklungsphysiologie für die Deutung menschlicher Mißbildungen.
"Die Medizinische", Heft 24, S. 891 - 896 (1957).
31. Mit Morlinghaus, J.: Über multiple Mißbildungen bei Fehlbildungen des I. Viszeralbogens.
Arch. f. Kinderheilk., Bd. 156, S. 144 - 150, Heft 2 (1957).
- 1958 32. Viszeralbogenmißbildungen als Folge von Störungen der Primitiventwicklung.
Zschr. f. menschl. Vererbungs- und Konstitutionslehre, Bd. 34, Heft 5, S. 531 (1958).
33. Die Behandlung von Nieren- und Blasenkrankheiten im Kindesalter.
Zschr. f. ärztl. Fortbildung, Bd. 47, N. F., I. Jahrg., Heft 6, S. 478 - 482 (1958).
34. Mit Schöpfel, I.: Neuere Ergebnisse der Vitamintherapie im Kindesalter.
"Die Medizinische", Heft 41, S. 1616 - 1618 (1958).
35. Entwicklungsphysiologische Deutung einer komplizierten menschlichen Kopfmißbildung. Verhandl. d. Deutsch. Ges. f. Inn. Med., 64. Kongreß, S. 60 - 63 (1958).
Verlag J. F. Bergmann, München.
- 1959 36. Mit Reiß, D.: Physiologie und Stoffwechsel des D-Vitamins.
In: Heilmeyer, Schön, Glanzmann, De Rudder: Ergebnisse der Inn. Medizin u. Kinderheilk., N. F., Bd. 11, S. 206 - 263 (1959).
Springerverlag 1959.
37. Mit Krafczyk, S.: Der Einfluß des D-Vitamins auf den Serum-Calcium-Spiegel.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 82, S. 328 - 334 (1959).
38. Demonstration eines Falles von Goldenhar's Syndrom.
Zschr. f. ärztl. Fortbildung, Bd. 48, N. F. 2. Jahrg., Heft 7, S. 570 - 572 (1959).
39. Mit Windorfer, A.: Die Prognose beim kranken Kind.
Dtsch. Med. Wschr., Bd. 84, Heft 32, S. 1405 - 1409 (1959).

- 1960 40. Forschungsmethoden der klinischen Teratologie, dargestellt an den Mißbildungen des I. Viszeralbogens.
Med. Welt, Heft I, S. 54 - 58 (1960).
41. Mit Thilenius, O. G. u. Krafczyk, S.: Untersuchungen zum Calcium- und Phosphatstoffwechsel Frühgeborener. I. Mitteilung.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 83, Heft 5, S. 508 - 518 (1960) und: Mschr. f. Kinderheilk., Bd. 108, Heft 3, S. 112 - 114 (1960).
42. Mit Stephan, U. u. Czech, E.: Familiärer Diabetes insipidus neurohormonalis.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 83, S. 658 - 665 (1960).
43. Ausgewählte Beispiele aus der Physiologie des Kohlehydratstoffwechsels und seiner Pathologie im Kindesalter:
Glykogenspeicherkrankheit und Galaktosämie.
"Die Stärke", Bd. 12, Heft 8, S. 227 - 232 (1960).
44. Mit Peters, A.: Die Dysostosis maxillo-facialis, eine erbliche, typische Fehlbildung des I. Viszeralbogens.
Zschr. f. menschl. Vererb. - und Konstitutionslehre, Bd. 35, S. 434 - 444 (1960).
45. Zur klinischen Teratologie der Neugeborenenperiode.
Neue Zschr. f. ärztl. Fortb., Bd. 49, Heft 12, S. 914 - 922 (1960).
- 1961 46. Mit Thilenius, O. G. und Jordan, S.: Untersuchungen zum Calcium- und Phosphatstoffwechsel Frühgeborener.
II. Mitteilung.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 85, S. 217 - 226 (1961).
47. Mit Liersch, E.: Progressive Osteolyse der Hand- und Fußwurzelknochen.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 85, S. 286 - 307 (1961).
48. Der Calcium- und Phosphatstoffwechsel Frühgeborener und seine Bedeutung für die Rachitisprophylaxe und -therapie.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 29, Heft 4, S. 167 (1961).

49. Gefahren der Vitamin D Therapie.
In "Kinderärztliche Praxis" von K. Klinke und
H. Opitz, Georg Thieme-Verlag, Leipzig, Bd. 29,
Heft 9, S. 416 (1961).
50. Mit Stephan, U.: Der Calcium- und Phosphorstoff-
wechsel Frühgeborener und seine Bedeutung für
die Rachitisprophylaxe.
Med. u. Ernährung, Heft 8, S. 178 - 181 (1961).
- 1962 51. Mit Kornhuber, B. u. Thilenius, O. G.: Unter-
suchungen zum Calcium- und Phosphatstoffwechsel
Frühgeborener.
III. Mitteilung: Der Einfluß des Vitamin D auf
die Calcium- und Phosphatclearance.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 86, S. 439 - 446
(1962).
52. Mit Stephan, U. u. Thilenius, O. G.: Unter-
suchungen zum Calcium- und Phosphatstoffwechsel
Frühgeborener.
IV. Mitteilung: Der Einfluß der Lactose auf die
Calciumretention.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 86, S. 447 - 451
(1962).
53. Mit Haschke, R. u. Stephan, U.: Schwindel als
Leitsymptom bei Erkrankungen im Kindesalter.
Ärztl. Praxis, Bd. 14, Heft 10, S. 550 - 552
(1962).
54. Mit Stephan, U.: Die idiopathische Hypercalcämie.
In "Kongenitale Störungen des Wasser- und Elektro-
lythaushaltes" herausg. von H. Hungerland und
J. Brodehl, S. 108 - 126, Springer-Verlag Berlin-
Göttingen-Heidelberg (1962).
(Symposium in Kassel-Wilhelmshöhe am 23./24. Febr.
1961).
55. Mit Fesefeld, H.: Das Krankheitsbild der renalen
Acidose.
Ann. Paediat., Bd. 198, S. 286 - 313 (1962).
56. Die Vitamin D-Mangelrachitis.
"Der Internist", Bd. 3, Heft 5, S. 282 - 289
(1962).
57. Mit Wollensak, J. u. Fleischer-Peters, A.: Über
die angeborenen okulofazialen Lähmungen. (Möbius-
Syndrom).
Klin. Mbl. r. Augenheilk., Bd. 140, Heft 3, S. 383 -
396 (Abschnitt 2), (1962).

58. Mit Haschke, R.: Durchfallserkrankungen nach dem ersten Lebensjahr.
Regensburger Jahrbuch f. ärztl. Fortbildung, Bd. 10, S. 162 - 169 (1962).
59. Mit Stephan, U.: Das Krankheitsbild der "idiopathischen Hypercalcämie", eine chronische Vitamin D Intoxikation.
Ergebnisse der Inn. Med. u. Kinderheilk. N. F., Bd. 18, S. 115 - 195 (1962).
60. Differentialdiagnose angeborener Mißbildungen des Magen-Darm-Kanals in der Neugeborenenzeit.
In Klinke, K. u. Opitz, H.: Kinderärztliche Praxis.
Georg Thieme-Verlag Leipzig, Bd. 30, Heft 9, S. 413 (1962).
- 1963 61. Mit Kasper, W. u. Thilenius, O. G.: Untersuchungen zum Calcium- und Phosphatstoffwechsel Frühgeborener.
5. Mitteilung: Untersuchungen zum Vitamin D-Bedarf Frühgeborener.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 87, S. 472 - 489 (1963).
62. Coxsackivirusinfektionen im Kindesalter.
Ärztl. Praxis, Bd. 15, S. 561 - 564 (1963).
63. Mit Stephan, U.: Beobachtung zur Klinik und Therapie der sogenannten Idiopathischen Hypercalcämie.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 111, S. 102 - 108 (1963).
- 1964 64. Die Behandlung des diabetischen Komas bei Kindern.
Pädiat. Prax., Bd. 3, S. 255 - 260 (1964).
65. Diagnose und Behandlung von Störungen des Wachstums und der Entwicklung. PM
Regensburger Jahrbuch f. ärztl. Fortb., Bd. 12, Heft 2,
Schattauer Verlag, Stuttgart (1964).
66. Erhöhte angeborene Empfindlichkeit gegen Nahrungsstoffe als Grundlage von Krankheiten. PM
Klinische Ernährungslehre (Sonderdruck).
Wissenschaftl. Veröffentlichungen der Dtsch. Gesellsch. f. Ernährung, Bd. 13 (1964).

67. Überlegungen zur Praxis der Rachitisprophylaxe.
Dtsch. Ärztebl., Bd. 61, S. 2359 - 2361 (1964).
- Sonderdruck -
- 1965 68. Calcium-, Phosphor- und Vitamin-D-Bedarf Früh-
geborener.
Symposium über die Ernährung der Frühgeborenen,
Bad Schachen, Mai 1964, S. 130 - 138,
Karger-Verlag, Basel - New York (1965).
69. Soforthilfe bei Vergiftungen im Kindesalter.
Ärztl. Praxis, Bd. 17, S. 260 - 262 (1965).
Werk-Verlag Dr. Edm. Banaschewski, München -
Gräfelfing.
70. Vitamin - D- und Calciumstoffwechsel.
Zschr. f. Ernährungswissensch., Bd. 4, S. 159 -
165, 5. Abschnitt (1965).
Dr. Dietrich Steinkopff Verlag Darmstadt.
71. Mit Truckenbrodt, H., Sulzbeck, H. u. Vivell, O.:
Zu Klinik und Epidemiologie der interstitiellen
Pneumonie.
Med. Klinik, Bd. 60, S. 1269 - 1272 (1965).
72. Rachitisprophylaxe.
Monatskurse für die Ärztl. Fortbild., Nr. 7, S.
353 - 358 (1965).
73. Vitamin D-Mangelrachitis.
Handbuch der Kinderheilkunde von Opitz, H. u.
Schmid, E., Heidelberg (1965).
Springer-Verlag, Bd. 4, S. 434 - 443 (1965).
74. Die Vitamin D resistente Rachitis.
Handbuch der Kinderheilkunde von Opitz, H. u.
Schmid, E., Heidelberg 1965.
Springer-Verlag, Bd. 4, S. 444 - 457 (1965).
75. Mit Reiss, D.: Vitamin D.
Handbuch der Kinderheilkunde von Opitz, H. u.
Schmid, F., Heidelberg 1965.
Springer-Verlag, Bd. 4, S. 423 - 434 (1965).
76. Aktuelle Probleme der klinischen Kinderheilkun-
de.
Deutsche Schwesternzeitung, Nr. 11 (1965).
77. Notfälle im Kindesalter in Beurteilung und Be-
handlung.
Bayer. Ärztebl., Heft 10, S. 745 - 746 (1965).

- 1966
78. Die Therapie mit Calciumpräparaten und Kombinationen.
Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. 2, S. 259 - 261, II. Teil (1966).
Von Opitz, H. und Schmid, F., Springer-Verlag, Heidelberg.
79. Notfallsituation im Kindesalter.
Regensburger ärztl. Fortbildung, Bd. 14, Heft 2, S. 3 - 7 (1966).
80. Mit Pfeiffer, A.: Skelettmißbildungen bei Chromosomenanomalien.
Dtsch. Röntgenkongreß, 46. Tagung, S. 222 - 225 (1966).
Georg Thieme Verlag Stuttgart 1966.
81. Der heutige Stand der Mucoviscidose und ihrer Therapie.
Ärztl. Praxis, Bd. 19, Heft 19, S. 725 u. 741 - 744 (1966).
82. Mit Truckenbrodt, H., Sitzmann, F. C. u. Weber, G.:
Beitrag zur Acrodermatitis enteropathica.
Ann. paediat., Bd. 207, S. 99 - 114 (1966).
83. Rachitisprophylaxe.
Hessisches Ärztebl., Heft 12, (1966).

C. Hauptarbeitsgebiete.

Prof. Dr. med. Otto Hövels.

PM vom 16.8.1967 (zum großen Teil
wörtliche Wiedergabe).

Zu Beginn seiner wissenschaftlichen Tätigkeit beschäftigte sich Prof. O. Hövels mit methodischen Fragen, insbesondere mit der Bestimmung "alkalischer" und "saurer" Phosphataseaktivität im Serum (2, 3, 6, 9). Es handelte sich dabei, ebenso wie bei der Untersuchung über die rachitische Natur der Craniotabes (4) um Vorarbeiten zu Studien über Methodik, Wirksamkeit und Fehlerquellen der Rachitisprophylaxe, in deren Verlauf gemeinsam mit mehreren Mitarbeitern viele Hunderte von Frankfurter Kindern untersucht wurden. (5, 8, 13) Es konnte gezeigt werden, daß Mißerfolge zu einem Teil auf zu spätes Einsetzen der prophylaktischen Maßnahmen, zum anderen auf unsachgemäße Ernährung und schließlich auf schlechte Pflegeverhältnisse zurückzuführen waren. Die Wirksamkeit der damals in Frankfurt üblichen Verfahren (Stoßprophylaxe und UV-Bestrahlung der Milch) ließ sich statistisch sichern.

Die Beschäftigung mit den Problemen der Rachitisprophylaxe führte zu Nachuntersuchungen des Diemair'schen Verfahrens zur Vitamin D-Bestimmung in UV-bestrahlter Milch. Es konnte nachgewiesen werden, daß diese Methode zu hohe Werte ergibt und daher zur quantitativen Bestimmung nicht geeignet ist (15). Die Feststellung konnte durch Stoffwechselversuche an rachitischen Kindern bewiesen werden (24). Als Nebenfund ergaben diese Untersuchungen, daß Vitamin D durch Sichtbarmachung seiner Ultraviolett-Absorption nachgewiesen werden kann (10).

Die Studien über die Rachitis und den Kochenstoffwechsel führten außer zu zusammenfassenden Darstellungen für einen Fortbildungsvortrag, ein Lehrbuch und einen Fortbildungsartikel (23, 28, 56) zu einem Übersichtsreferat über den Einfluß der Vitamine auf die Verkalkung (25) und zu einer Abhandlung über Physiologie und Stoffwechsel des D-Vitamins für die Ergebnisse der Inneren Medizin und Kinderheilkunde (36). Außerdem gab eine klinische Beobachtung Veranlassung, auf die Beeinflussung des Serumcalciumspiegels durch D-Vitamin hinzuweisen, die nicht zuletzt durch die Mobilisation von Calcium aus dem Knochen zu erfolgen scheint (37). Ausgehend von einer eigenen Beobachtung entstanden eine Übersichtsarbeit (54) und eine monographische Darstellung über die sogenannte idiopathische Hypercalcämie (59). Zum gleichen Themenkreis gehört noch ein Fortbildungsvortrag über Gefahren der Vitamin D-Prophylaxe (49).

In langfristigen und relativ umfangreichen stoffwechsel-chemischen Untersuchungen konnte gezeigt werden, daß Frühgeborene bei ausreichenden Gaben von Vitamin D selbst große Angebote Calcium und Phosphor ausgezeichnet verwerten. Den Untersuchungen ist auch zu entnehmen, daß der Bedarf Frühgeborener an Calcium und Phosphor durch die mineralarme Frauenmilch allein nicht gedeckt werden kann, da Frühgeborene im Gegensatz zu ausgetragenen Säuglingen nicht über Mineral-Depots im Knochen verfügen (41, 46). Durch Untersuchungen läßt sich der Calciumbedarf Frühgeborener auf 90 - 120 mg/kg, der Phosphorbedarf auf 60 - 90 mg/kg schätzen (50). Bisher lagen nur sehr vage Angaben über den Calcium- und Phosphorbedarf Frühgeborener vor. Außerdem konnte gezeigt werden, daß die Fähigkeit der Nieren zur Phosphat-Ausscheidung der begrenzende Faktor für die Deckung des Mineralbedarfs Frühgeborener ist (48,50).

Weitere Ergebnisse dieser Arbeiten sind folgende: bei gesunden Frühgeborenen beeinflußt Vitamin D wohl die Calcium-, nicht aber die Phosphatclearance (51). Entgegen vielfach aufgestellten Behauptungen hat Milchzucker in Konzentrationen, wie er in der Ernährung gesunder Säuglinge vorkommt, keinen Einfluß auf die Calciumretention (51). Untersuchungen über den Bedarf Frühgeborener an anderen Mineralien, an D-Vitamin, Eiweiß, sowie über die Nierenleistung Frühgeborener und ihren Säuren-Basen-Haushalt bei verschiedenen Ernährungsformeln sind noch nicht abgeschlossen. Mit einer typischen Störung des Säuren-Basen-Haushaltes, der renalen Acidose, befaßt sich auf Grund von Untersuchungen bei einer selbst beobachteten Patientin eine zusammenfassende Darstellung (55).

Im Rahmen eines anderen Arbeitsgebietes, der Mißbildungsforschung, beschäftigte sich Prof. Hövels neben der Systematik (16, 31, 40) besonders mit der Anwendung entwicklungsphysiologischer Erkenntnisse auf die Deutung der Pathogenese menschlicher Mißbildungen (17, 30, 32, 35). Gegenstand seiner Arbeiten waren speziell die Mißbildungen des I. Visceralbogens (17). Neben den unter ihnen besonders ins Auge fallenden charakteristischen Mißbildungstypen, der Otocephalie und der Dysostosis mandibulo-facialis (16), konnte die Dysostosis maxillo-facialis, als weitere typische erbliche Fehlbildung zum ersten Male beschrieben werden (44). Außer einer zusammenfassenden Darstellung für ein Lehrbuch (de Rudder und Opitz: Paediatric, Springer-Verlag) entfallen auf dieses Gebiet noch 3 kasuistische Arbeiten über seltenere, den I. Visceralbogen mitbetreffende charakteristische Typen multipler Abartungen (19, 38, 57). Eine weitere kasuistische Arbeit beschreibt eine Beobachtung über progressive Osteolyse an Hand- und Fußwurzelknochen (47).

Unter dem Einfluß der Vorarbeit für einen Lehrbuchbeitrag über die Ernährung gesunder Säuglinge (27) wurden auch die Probleme der Säuglingsernährung behandelt (12, 22, 26, 34). Mit Ausnahme von (22), wo es um die Definition der sogenannten Trockenschleime geht, handelt es sich um kleinere zusammenfassende Darstellungen.

Zwei Arbeiten beschäftigen sich mit der Bedeutung anatomischer Lungenstrukturen (Lungensegmente, Herz- und Lungengrenzen) für die Entstehung von Röntgenbefunden (20, 21). Bei zwei weiteren handelt es sich um kasuistische Darstellungen (18, 42). Letztere war im Rahmen der Beschreibung einer Sippe mit neuro-hormonalem Diabetes insipidus besonders den weniger bekannten, gering ausgeprägten Formen dieses Krankheitsbildes gewidmet. Neben der Beschäftigung mit einem allgemeinen Thema, der Prognose bei Erkrankungen im Kindesalter (39), sind noch Übersichtsdarstellungen zur Behandlung von Nieren- und Blasenkrankheiten (33) und der ferment-chemischen Abweichungen bei der Glykogenspeicherkrankheit und der Galaktosämie (43), sowie Fortbildungsvorträge über Schwindel als Leitsymptom bei Erkrankungen im Kindesalter (53) und über Durchfallserkrankungen nach dem 1. Lebensjahr (58) zu erwähnen.

Prof. Dr. med. Reinhard Damerow

A. Biographische Daten

6.7.1921 Geboren in Berlin.
 Schulbesuch in Berlin.
1939 Reifeprüfung in Berlin.
 Medizinstudium in Leipzig.
12.4.1945 Staatsexamen Leipzig.
16.7.1945(PM) Promotion Leipzig. (DH-schulschr. Verz.: 13.4.1945).
1945 - 1951 Universitätskinderklinik Leipzig.
1.8.1951 Facharztanerkennung Leipzig.
1951 - 1952 Hygienisches Institut d. Universität Berlin.
1952 - 1959 Universitätskinderklinik Berlin.
4.8.1953 Lehrauftrag Universitätskinderklinik Berlin.
1.8.1954 Oberarzt Universitätskinderklinik Berlin.
4.6.1958 Habilitation Berlin.
1.10.1958 Privatdozent.
1959 Serologisches Institut d. Universität
 Heidelberg.
1959 - jetzt Universitätskinderklinik Erlangen.
16.2.1965(PM) Apl. Professor. (Vorlesungsverz. 68/69: 25.2.65).
1965 Ernennung zum Chefarzt d. städt. Kinder-
 klinik Fürth.

Literatur:

- a) Wer ist Wer?, Bd. I, S. 291 (1967/68).
- b) KDGG, 10. Ausg., S. 359 (1966).
 KDGG, 9. Ausg., S. 296 (1961).
- c) DH-schulschr.-Verz.:
 Diss., Bd. 60, S. 436 (1944/45).
 Habil., Bd. 74, S. 23 (1958).
- d) PM.

B. Personalbibliographie.

Prof. Dr. med. Reinhard Damerow.

- 1945 1. Konstitutionelle-aregeneratorische Anämien
im Kindesalter.
Inaug.-Dissertation, Leipzig 1945.
(50 Seiten)
- 1951 2. Grundlagen der aktiven Immunisierung. PM
Sonderheft als Vorschrift für den Impfkurs
am Hygienischen Institut der Humboldt-Uni-
versität zu Berlin 1951.
- 1952 3. Mit Schünemann, W.: Der Einfluß des Penicillin-
Spiegels im Serum des Menschen auf den Aus-
fall der syphilitischen Reaktionen.
Zschr. f. d. ges. inn. Med., Bd. 7, S. 859 -
862 (1952).
- 1953 4. Kritik zu den Ergebnissen eingesandter Blut-
kulturen.
Kinderärztl. Praxis, Sonderheft S. 256 - 264
(1953).
- 1954 5. Morbus Haemolyticus neonatorum.
Deutscher Ärztekalendar, S. 44 - 56.
Verlag Volk und Gesundheit, Berlin.
6. Toxoplasmose.
Deutscher Ärztekalendar, S. 57 - 61 (1954).
Verlag Volk und Gesundheit, Berlin.
7. Interstitielle Pneumonie.
Deutscher Ärztekalendar, S. 62 - 64 (1954).
Verlag Volk und Gesundheit, Berlin.
8. Dan-Agar als Nährboden für mesophile und ther-
mophile Bakterien.
Zbl. f. Bakterl. I Orig., Bd. 161, S. 406 - 412
(1954).
- 1955 9. Zur Kritik der Frauenmilchkonservierung mit
Streptomycin.
Arch. f. Kinderheilk., Bd. 152, S. 56 - 66
(1955).

10. Komplikationen nach aktiven Immunisierungen.
"Die Heilberufe", Bd. 7, S. 365 - 368 (1955).
11. Antikörperbildung nach Plasmatransfusionen.
5. Kongreß der Europäischen Gesellschaft für Hämatologie.
Springer Berlin-Göttingen-Heidelberg, S. 585 - 587 (1955).
12. Immunantikörper und ihr Einfluß auf die Blutzellen.
Ärztl. Wschr., Bd. 10, S. 1117 - 1121 (1955).
- 1956 13. Probleme bei der Praxis der Austauschtransfusion.
Ärztl. Wschr., Bd. 11, S. 312 - 317 (1956).
14. Die natürliche und künstliche Ernährung des gesunden Säuglings.
Jahrbuch für Kranken- und Säuglingspflege, S. 250 - 256 (1956).
15. Mit Dost, F. H. und Stolze, F.: Corynebakterium diphtheriae im Rachenabstrich von Hunden.
Münch. Med. Wschr., Bd. 98 a, S. 708 - 710 (1956).
16. Konkordantes Verhalten serologischer Reaktionen und morphologischer Blutbefunde.
Ausstellung 8. Internationaler Pädiaterkongreß, Kopenhagen 1956 PM
- 1957 17. Zur Vermeidung von Bluttransfusionszwischenfällen.
Deutscher Ärztekalendar, S. 317 - 318, 30. Jahrgang (1957).
18. Die Autosensibilisierung bei Thrombopenie.
Kinderärztl. Praxis, Bd. 25, S. 436 (1957).
- 1958 19. Untersuchungen über das gleichzeitige Auftreten von agglutinierenden Autoantikörpern gegen mehrere Blutzellsysteme: Zugleich ein Beitrag zur Frage der Spezifität der Autoantikörper.
Habilitationsschrift, Berlin 1958 (140 Seiten).
Humboldt Universität.
20. Klinik und Praxis der Immunhaematologie.
Gustav Fischer Verlag Jena 1958.
(179 Seiten, 31 Abb.)

- 960 21. Die Bedeutung der Früherkennung der krankhaften Neugeborenen-Gelbsucht.
Nest, Heft 5, S. 3 - 4 (1960).
- 961 22. Die Autosensibilisierung gegen die Blutzellen bei Kindern und Erwachsenen.
Med. Klinik, Bd. 56, 1. Halbjahr, S. 1122 - 1123 (1961).
23. Über die thrombozytären Autosensibilisierungen.
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 85, S. 493 - 504 (1961).
- 1963 24. Morbus haemolyticus neonatorum infolge ABO-Inkompatibilität und seltene fötogene Sensibilisierungen.
Ergeb. Inn. Med. u. Kinderheilk., Bd. 19, N. F., S. 132 - 205 (1963).
- 1964 25. Mit Mayer, H.: Beitrag zur Genese peripherer Facialisparesen im Kindesalter.
Arch. f. Kinderheilk., Bd. 171, S. 41 - 54 (1964).
26. Der Einfluß der Ernährung auf den Verlauf des Serumbilirubinspiegels bei Frühgeborenen.
Klin. Wschr., Bd. 42, S. 414 (1964)
u. ausführlich in Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 91, S. 66 - 70 (1964).
27. Mit Mayer, H. u. Wollensak, J.: Beitrag zur Chondrodystrophia calcificans congenita (Conrade-Hünemann).
Zschr. f. Kinderheilk., Bd. 91, S. 282 - 296 (1964).
28. Neue Kinderkrankheit unter dem Bilde eines Rachen- und Gastrointestinalinfektes? (Encephalo-enteritis acuta).
Dtsch. med. Wschr., Bd. 89, S. 1566 (1964).
29. Zur Therapie des Keuchhustens mit Vazzinen.
Die Med. Welt, Bd. 36 (2. Halbjahr), S. 1932 (1964).
- 1965 30. Morbus haemolyticus neonatorum und die Bedeutung der Blutgruppen und Rh-Faktoren.
Regensburger Jahrbuch für ärztl. Fortbildung, Bd. 13, S. 96 - 101 (1965).

31. Zur Prognose des Morbus haemolyticus neonatorum infolge isolierter sogenannter seltener Sensibilisierungen.
Monschr. f. Kinderheilk., Bd. 113, S. 169 - 173 (1965).
- 1966 32. Prophylaxe der schweren Neugeborenen-Gelbsucht.
(Morbus haemolyticus neonatorum).
Die Therapiewoche, Bd. 16, S. 1551 - 1555 (1966).
33. Allgemeine Allergielehre.
Handbuch der Kinderheilkunde, Bd. 3, S. 53 - 84 (1966).
Springer Verlag Berlin-Heidelberg-New York
34. Erkennung und Behandlung des Morbus haemolyticus neonatorum sowie Versuche zur Prophylaxe.
Symposium auf der Süddeutschen Gesellsch. f. Kinderheilkunde, Karlsruhe 22.5.1966.
Publikationsorgan nicht festgelegt. PM
- 1967 35. Extracorpusculäre hämolytische Anaemien.
Handbuch der Kinderheilk., Bd. 6, S. 935 - 945 (1967).
Springer Berlin-Heidelberg-New York 1967.
36. Die Bedeutung der Autoantikörper bei Blutkrankheiten.
Die Therapiewoche, Bd. 17, S. 2 - 7 (1967).
- 1968 37. Geburtenfolge und Verlauf des Morbus haemolyticus neonatorum.
Monschr. f. Kinderheilk. 1968
Im Druck. PM

Vorträge

Prof. Dr. med. Reinhard Damerow.
PM vom Mai 1968.

- | | | |
|------|--|----|
| 1948 | 1. Erfahrungen mit der Penicillin-Therapie.
Vortrag vor der Med. Wissenschaftl. Gesellschaft für Kinderheilkunde.
Leipzig, 12.11.1948.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| 1949 | 2. Die okkulte Mastoiditis im Säuglingsalter.
Vortrag vor der Med. Wissenschaftl. Gesellschaft für Hals-, Nasen- und Ohrenärzte.
Leipzig, 8.1.1949.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| 1954 | 3. Impfschäden.
Vortrag auf dem Fortbildungslehrgang für Impfärzte, Berlin.
Juli 1954. | PM |
| 1955 | 4. Mit <u>Rind, H.:</u> Austauschtransfusion bei Morbus haemolyticus neonatorum.
Film, Berlin 1955.
(nur als Film vorhanden.) | PM |
| | 5. Die Entstehung und der Wirkungsmechanismus der Immunkörper.
Vortrag auf dem Fortbildungskongreß für Haematologie.
Berlin, Juni 1955.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| 1956 | 6. Rh-Blutgruppenserologie und Immunhaematologie.
Vortrag auf dem Fortbildungskongreß für Haematologie.
Berlin, Juni 1956. | PM |
| 1958 | 7. Die Bedeutung der Bifidum-Flora für die Eutrophie des Säuglings.
Vortrag vor der Med. Fakultät Berlin 1958.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| | 8. Organisatorische und biologische Voraussetzungen für den Betrieb einer modernen Blutbank.
Öffentliche Probevorlesung, Berlin 1958.
Nicht veröffentlicht. | PM |

- | | | |
|------|--|----|
| | 9. Pathogenese und Therapie des Morbus haemolyticus neonatorum.
Vortrag auf dem Fortbildungskongreß für Blutgruppenserologie, Berlin 1958.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| 1960 | 10. Zur Ätiologie der Thrombopenien.
Vortrag auf der Med. Gesellschaft, Erlangen, Januar 1960.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| | 11. Zur Frage der Altersabhängigkeit der Autosensibilisierung.
Vortrag auf der Tagung der Südwestdeutschen Kinderärzte Saarbrücken, 11./12.6.1960.
Sonderdruck. | PM |
| 1962 | 12. Die krankhafte Neugeborenen-Gelbsucht.
Vortrag auf der Hebammentagung, Nürnberg am 12.9.1962.
Nicht veröffentlicht. | PM |
| 1965 | 13. Blutkrankheiten infolge von Autosensibilisierungen.
Vortrag vor der Nürnberger Medizinischen Gesellschaft am 24.5.1965.
Nicht veröffentlicht. | PM |

C. Hauptarbeitsgebiete.

Prof. Dr. med. Reinhard Damerow.

Nach der Promotion über ein hämatologisches Thema - Konstitutionelle aregeneratorische Anämien im Kindesalter (1) - sind zahlreiche weitere Arbeiten von Herrn Prof. Damerow aus diesem Fachgebiet erschienen, sodaß die Hämatologie, insbesondere die Immunhämatologie als Hauptarbeitsgebiet gelten müssen (5, 11 - 13, 16 - 20, 22 - 24, 30, 31, 34 - 37; Vorträge: 4 - 6, 9 - 11, 13). Insbesondere betreffen diese Arbeiten die Autosensibilisierung, die Blutgruppenserologie und den Morbus hämolyticus neonatorum.

Die immunologischen Arbeiten leiten über auf das Gebiet der Schutzimpfungen (2, 10, 29; Vorträge: 3). Ferner sind Veröffentlichungen zu den Infektionskrankheiten (3, 6, 7, 15, 28, 29; Vorträge: 2) zu den Antibiotika (3, 8; Vorträge: 1), zur Säuglingsernährung (9, 14, 26; Vorträge: 7) und über einzelne andere Krankheitsbilder (25, 27) erschienen.

N a c h w o r t.

Abschließend und zusammenfassend will ich noch einmal die Probleme, die von den Professoren der einzelnen Fachinstitute getragen werden, erörtern. Diese nun folgende kurze Darstellung kann keinen Überblick geben über die **Wissenschaftsgeschichte** der einzelnen Institute der medizinischen Fakultät, sondern nur einen kleinen Beitrag zu ihrer Kenntnis bringen, da sie sich doch nur zwei Fachinstituten unserer Fakultät über den Zeitraum der letzten 30 - 40 Jahre widmet.

Das Pathologische Institut der Universität Erlangen wird seit 1948 von Herrn Prof. Dr. Müller als Vorstand geleitet. Herr Prof. Müller wirkte früher in Würzburg und während des Krieges als beratender Pathologe bei der Luftwaffe in Frankreich, Rußland und Afrika. Aus dieser Zeit schon datieren zahlreiche Arbeiten, die sich mit dem Arterioskleroseproblem befassen, insbesondere auch mit der Herzkranzsklerose Jugendlicher und dem plötzlichen Herztod jugendlicher Wehrmachtsangehöriger. Diesem Hauptarbeitsgebiet gelten auch weitere Arbeiten, welche später im pathologischen Institut in Erlangen entstanden sind, vor allem auch Veröffentlichungen über den Myocardinfarkt, über Coronarsklerose und Coronarthrombose. Diese Arbeiten entstanden oft in engem Kontakt mit der Klinik. Jedoch beschränkt sich das wissenschaftliche Werk von Herrn Prof. Müller nicht nur auf spezielle Fragestellungen der Pathologie und auf experimentelle Arbeiten, sondern die Überlegungen gehen zum Teil über sein Fachgebiet hinaus und berühren Fragen und Probleme der allgemeinen Pathologie der Lebensäußerungen, der Umwelteinflüsse, des Erbgefüges, der psychosomatischen Erkrankungen und allgemein naturwissenschaftlich-philosophischer Bereiche.

Prof. Dr. Elster ist seit 1955 an der Universität Erlangen habilitiert, Prof. Dr. Otto seit 1957. Die Histologie, Pathologie und Saugbiopsie des Magens und des Rektums nehmen den größten Raum in Herrn Prof. Elsters Veröffentlichungen ein. Diese Schriften wurden zum großen Teil in enger Zusammenarbeit mit der medizinischen Klinik Erlangen verfaßt und haben neue Akzente in der medizinischen Forschung gesetzt. Herr Prof. Otto ist vor allem durch seine Silikose- und Tumorforschung bekannt geworden. Über Silikose, Asbestose und Anthracose sind zahlreiche Arbeiten erschienen. Auch seine gutachterliche Tätigkeit auf diesem Gebiet ist bekannt.

Herr Prof. Dr. Windorfer kam 1956 nach Erlangen. Seine wissenschaftlichen Werke gelten allgemein ärztlichen Fragen der Kinderheilkunde und, der Tradition seines Lehrers Prof. De Rudder folgend, insbesondere der Erforschung von Infektionskrankheiten, vor allem der Poliomyelitis und den Coxsackie-Viruserkrankungen. Außerdem ist den Problemen der Schutzimpfung und den angeborenen Mißbildungen ein breiter Raum gewidmet. Nicht zuletzt ist die erfolgreiche Durchführung des Um- und Neubaus der Universitätskinderklinik Erlangen seiner Initiative zu verdanken.

Herr Prof. Braun war von 1955 - 1961 an der Universitätskinderklinik in Erlangen, Herr Prof. Hövels von 1956 - 1963 und Herr Prof. Damerow ist seit 1959 dort. Die Hauptarbeiten von Herrn Prof. Braun beschäftigen sich mit der Säuglingsenteritis, wobei insbesondere die Grundzüge der Epidemiologie der infektiösen Coli-Enteritis aufgeklärt wurden. Ferner sind die Erforschung der Darmflora des Säuglings mittels quantitativer bakteriologischer Analysen und die Klärung der Bedeutung des Lysozyms für den Säugling zu erwähnen.

Das besondere wissenschaftliche Interesse von Herrn Prof. Hövels gilt dem Calcium- und Phosphatstoffwechsel, speziell der Rachitis. Ferner vor allem teratologischen Fragen. Hierüber sind zahlreiche klinische, statistische und experimentelle Arbeiten vorhanden. Gegenstand der teratologischen Forschungen waren insbesondere die Mißbildungen des I.Visceralbogens. So konnte beispielsweise die Dysostosis maxillo-facialis als typische Fehlbildung aus diesem Formenkreis erstmals beschrieben werden.

Herr Prof. Damerow hat vorwiegend Fragen aus der Immun-hämatologie bearbeitet. Diese Untersuchungen betreffen besonders die Autosensibilisierung, die Blutgruppen-serologie und den Morbus haemolyticus neonatorum.

Möge diese Arbeit dazu dienen, die wissenschaftlichen Leistungen unserer Fakultät den Studierenden nahezu-bringen und möge sie Anreiz für weitere Forschung sein.

Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur.

1. Index medicus 1928 - 67
1928 - 1956: Quarterly Cumulative Index medicus
(Vol. 3 - Vol.60).
1957 - 1959: Current List of Medical Literature
(Vol. 31 - Vol. 36).
1960 - 1967: Cumulated Index medicus
(Vol.1 - Vol.8).
2. Index - Catalogue of the Library of the Surgeon
General's office united States Army.
(Armed Forces medical Library). 1928 - 1961.
3. Deutsches Bücherverzeichnis, Leipzig 1928 -1966.
Verzeichnis der in Deutschland und im Ausland er-
schienenen deutschsprachigen Verlagsschriften
nebst den wichtigeren außerhalb des Buchhandels
erschienenen Veröffentlichungen und des inner-
halb Deutschlands verlegten fremdsprachigen
Schrifttums.
4. Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschrif-
ten (1928 - 1958, Bd. 44, 57, 58, 60, 61 - 64,
68, 69, 71, 73, 74).
5. Vorlesungsverzeichnisse der Universität Erlangen-
Nürnberg 1928 - 1966.
6. Periodica medica.
Titelabkürzungen Medizinischer Zeitschriften.
Herausgeg. von Artelt, W, Heischkel, E. und Weh-
mer, C. , 4. Auflage, Stuttgart 1952, 280 S.
7. Wer ist wer? 1955 - 1968.
(1955, Bd. 12 , 1958, 13. Ausg., 1962, Bd. 1, 14. Ausg.,
1967/68, Bd. 1 West).
8. Who's who in Germany? 1964, 3. edition,
S. 289 (A - M), S. 1892 (M - Z).
German Editor R. Oldenbourg Verlag Munich.

9. Who's who?
An Annual Biographical Dictionary with which is
incorporated "Men and Women of the Time".
Jrg.1962 und1967. Adam and Charles Black London.
10. Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender 1950 -1966.
1950(7.Ausg.),1954(8.Ausg.),1961(9.Ausg.),1966(10.
Ausg.).
11. Schamberger, Ulrich: Geschichte und Entwicklung
der Kinderheilkunde an der Universität Erlangen.
Erlangen, Med.Diss.1964.

Erklärung der verwendeten
Abkürzungen.

DH-schulschr. Verz.: = Jahresverzeichnis der
 Deutschen Hochschul-
 schriften

KDGK = Kürschners Deutscher
 Gelehrtenkalender

IM = Index medicus

PM = Auf einer persönlichen
 Mitteilung des Autors
 beruhend.

Lebenslauf.

Am 7.4.1936 wurde ich in Parsberg/Opf. geboren und habe dort die Volksschule besucht.

Besuch des Realgymnasiums in Nürnberg (Institut der Engl. Fräulein) von 1948 - 1957 mit Ablegung der Reifeprüfung.

Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen von 1957 - 1964.

Nach Ablegung des medizinischen Staatsexamens in Erlangen im Wintersemester 1963/64 leistete ich meine Medizinalassistentenzeit am städt. Krankenhaus in Nürnberg ab.

Bestallung als Arzt am 31.12.1966.

Danach Aushilftätigkeit in verschiedenen ärztlichen Allgemeinpraxen bis heute.

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hög, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990
